

Sechsunddreissigster Bericht

über das

M U S E U M

F R A N C I S C O - C A R O L I N U M .

Nebst der

dreissigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.



Linz, 1878.

Verlag des Museum Francisco - Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

In h a l t.

	Seite
36. Bericht des Verwaltungsrathes für das Jahr 1877	III
Rechnungs-Abschluss	IX
Personalstand	XVII
Verzeichniss der Mitglieder im Jahre 1877	XX
Veränderungen im Stande der Mitglieder	XXIX
Verzeichniss der wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten, mit welchen Schriften-Austausch stattfindet	XXXI
Vermehrung der Sammlungen in den Jahren 1876 und 1877 . .	XXXIX

Abhandlungen.

- I. Edlbacher Ludwig, Die Chronik der Stadt Steyr, von Jakob Zettl, 1612—1635. ✓
 - II. Czerny Albin, Das Calendarium Necrologicum des Probstes Heinrich II. von St. Florian. ✓
 - III. Duftschmid Joh. Dr., Die Flora von Oberösterreich, Fortsetzung.
 - IV. Hinterhuber Rudolf, Die Flora des Schafberges.
-
-

Die
Chronik der Stadt Steyer
von
Jakob Zetl
1612—1635.

Revidirt und redigirt
von
Ludwig Edlbacher,
Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz.

Den 8. December ist der Prinz Ferdinand der Erste diss Nambens Zu Oedenburg Zum Vngrischen König gecrönet, vnd alhier am Vnschuldigen Kindl Tag das Te Deum Laudamus vnter Lössung der Stuckh Solemniter gehalten worden.

In disser Zeit ist der General Graf Tilli mit seiner Khriegs Armada vnd alles Bayrisch vnd Kaysserliche Khriegs Volckh in Nider Sachssen im Windter Quartier gelegen, hat alle fürnehmbe Stätt Innen gehabt, Ess ist auch der König in Dennemarkh, auch der Mannssfelder mit seiner Armada in den Seestätten vnd in der Markh über Windter im Quartier gelegen, seindt beederseits über 100.000 Zu Ross vnd Fuess gewest.

Anno 1626 den 3. January ist der Befelch von Herrn Statthalter Zu Linz auf Steyr Kommen, dass alle fahnen, welche Zu Zeit der rebellion von den Burgern gebraucht worden auf Linz geliffert solten werden, deren seindt 5 nach Linz geschickht worden, vnd seindt von volgenten Burgern gewessen, im Ennssdorff ainer bei Herrn Matthäo Hämpl, in der Statt vnd im Steyrdorff bey Herrn Wolff Hayder, bey Herrn Hannss Aumayr, bey Herrn Abraham Schröffl vnd bey Herrn Wolf Schwintenhamber.

Den 9. dito ist Ein Kaysserlicher ynd Chur Bayrischer Befelch von Linz Kommen alle Heusser mit Zuziehung dess Herrn Statt Pfarrherrns vnd gewissen Geistlichen Zu Visitieren vnd die vncatholischen Büecher bey der ganzen Statt abzufordern, Worzue auf 4 Partheyen Verordnet worden, Nemblichen in der Statt Herr Statt Pfarrherr Herr Achazius Schrodt, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Hannss Luz, Heir Adam Puzer, bey der anderen Parthey P. Alexius Capuciner vnd Pfarr Prediger, Herr Statt Richter Nicolaus Frizler, Herr Johann Spindler, Herr Vlrich Puechner, Im Steyrdorff Herr P. Paul Dominicaner, Herr Johann Sonnewalt, Stattschreiber, Herr Georg Dill, Herr Bärthlmä Schädi. Im Ennssdorff Herr Capellan von der Pfarr, Herr Simon Bekh, Herr Georg Söz vnd Ich Jacob Zetl, welche Visitation Ganz unversehen geschechen, hat 4 Tag gewehrt, haben allein im Ennssdorff einen Ganzen Wagen über vnd über bey der

ganzen Statt aber, über Zwainzg Wägen wohl Büecher bekhomen, seindt alle in dess Herrn Statrichters Hauss im hintern Stokh auf den Getraydt Casten Zusamen gelegt worden, hat den Lutheranern ein grosses nachdenckhen gemacht, auch von Ihnen Gemelt worden, dass Ihnen lieber wehre die Seel auss dem Leib Zu reissen, alss das mann Ihnen ihre Büecher hinwekhnembe.

Den 12. February seindt die Kaysserlichen Herrn Commissarien Herr Herr Prälath von Göttweig vnd Herr Constantin Mauthner Zu Linz alhero Kommen vnd haben denen Herrnen P. Dominicanern Ihr Closter vnd Kirchen, welche die Luthrischen Prediganten bey 60 Jahren Innengehabt, widrumben eingeraubt, hat Herr Praelath eine Predig darinnen gethan, Worzue die ganze Burgerschafft verschafft worden, nachmahlss seindt die fürnembste vncatholische Burger in den Pfarrhoff gefordert worden, vnd hat mann ihnen aufgetragen, sich Zu resoluiren, aintweder Catholisch Zu werden, oder aber widrigenfahls ihren abschiedt Zu nehmben vnd auss dem Landt Zu Ziehen.

Den 23. dito ist von Herrn Statthalter Zu Linz der Befelch ergangen, dass die von der Catholischen Kirchen gebottene Fastättag alss Freitag vnd Sambstag mit Vermeidung dess Fleisch Essen sollen fleissig gehalten werden.

Den 3. Martij ist der Kaysserliche Befelch von Linz Kommen, vnd Herr Doctor Fäber vnd Herr Antonius Wolff Herrschafft Steyrischer Rendtmaister Zu Commissarien verordnet worden alle Ambts- vnd Gerhabsschaffts Rechnungen bey der Statt von anno 1617 biss auf Verwichnes 1625iste Jahr Zu durchgehen vnd aufzunehmben, haben 14 Tag auf dem Rathhauss darmit Zugebracht.

Den 13. vnd 14. Martij seindt die Leuth in dem Spittal vnd denen armen Heussern durch die Herrn Capuciner Zu dem Catholischen glauben bekhert, vnd den 15ten dito darauff in dem Spittal Communiciert worden, allein 2 Par Eheleuth der Frauhofer vnd sein Weib, der Wöber vnd sein Weib seindt wegen der religion auss Vnsserm Spittal herauss, vnd hinab auf S. Peter

ins Spittal gangen, welche aber auss schwachheit nicht haben ins Spittal hereingehen, denen hat mann dass hochwürdige Guett hinaussgetragen. Ess ist auch vmb disse Zeit ein Prophet auferstandten, ein Wöber, welcher Prognosticirt, Ess werde der Herr Statthalter Ihr Gnaden Herr Graff von Herberstorff mit seinen Soldaten auf der Welsser Haydt erschlagen werden, welchen mann Zu Linz in Verhaft genommen vnd Wohlverwarth, mann hat aber nichts erfahren, wo Er gebliben, Vermuethlich ist Er in der Gefenkhnuss gestorben, Ware wohnhaft bey Welss.

Den 15. dito ist wegen überheufften Schuldenlasst dass Wolff Schwindtenhamberische Hauss vor S. Gilgen Thor sambt dem Gartten vmb 5000 fl. von denen Herrnen Commissarien, von denen Werkhleuthen aber vmb 4600 fl. geschätz worden, darbey gewessen Herr Hannss Himmelberger Statt Cammerer, Herr Abraham Schröffl, Herr Wolff Niglseder, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Geörg Dill, Herr Hannss Greiss, Herr Lorenz Hagmayr, vnd Ich Jacob Zetl.

Den 26. dito ergiene der Befelch, dass alle Burger vnd Innwohner in allen Stätten vnd Märckhten im ganzen Landt, alless Gewöhr wie das Immer Namen haben mag, Klein vnd Gross auf das Rathhauss erlegen solten, Wie dann solches auch alles im ganzen Landt abgefördert worden auch in dem Gey, vnd solcher Befelch ware bey Leib vnd Lebens Straff.

Den 8. April ist die ganze Burgerschafft aufs Rathhauss erfördert worden, vnd die weilen der gegebene Termin oder Bedenckh Zeit schon allberaith verstrichen, also hat ein Jeder Burger vnd Innwohner sein schriftliche erkläzung hineingeben müessen, ob Er sich Zum Catholischen glauben will bekheren, oder sich auss dem Landt begeben will, Welche schriftliche resolution dem Herrn Burgermaister Johann Mayr eingehändigt worden, Welehe Burger nun Catholisch Zu werden angelobt haben vnd alhier Zu verbleiben versprochen, denselbigen seindt alssbalt die Soldaten aussgelegt, den Jenigen aber, welche lieber das Landt meiden, alss Catholisch werden wollen, hat mann die

Soldaten heuffig eingelegt, also dass in ainen Hauss 10, 20 Ja Wohl gar 100 biss 200 in die fürnehmhen Heusser ein Quartiert worden seyndt.

Den 17. May ist dass Te Deum Laudamus wegen dess gegen dem Mannssfelder durch den Kaysserlichen General Fürsten von Friesslandt*) erhaltenen Grossen Sigss, welcher an S. Marci Tag bey der Statt Zerbst am Fluss Elbe geschechen vnd Er von Mannsfeldt biss aufs Hauft geschlagen worden, dass Er mit der Flucht Kümmerlich dass Leben Saluirt, gehalten worden.

Den 19. dito ist durch den Weych Bischoff Zu Passau die Capuciner Kirchen Geweyhet worden, wie auch die Altär, Ingleichen auch die Altär Zu Gärsten.

Dissen obigen dato alss am 19. May, welcher war der Sontag Rogate vor der Creuz Wochen, auf den Abent hat sich der Paurn erster Auffstandt droben bei Aschau an dem Fädinger Hoff erhebt, haben die Soldaten, welche in einem Würthshauss getrunckhen, die Paurn Molestieren oder tribulieren wollen, Worauf selbige mit den Paurn in einen Rauffhandl gerathen, haben sich die Paurn alssbalt Zusamen Gerott, vnd die Soldaten alle erschlagen, welcher 6 oder Siben gewessen, vnd so dann haben sie Paurn in derselben Gegent, bey verliehrung Leib vnd Lebens auch abbrennung Hauss vnd Hoff, alle Paurn aufgebotten, dass noch dieselbige Nacht über 1000 Paurn bey dem Würthshauss negst dess Fädinger Hoff Zusamen seindt Kommen, den Andern Tag Montag Fruehe, fiengen disse Paurn an im ganzen Mühl Viertl von Hauss Zu Hauss aufzubiethen, vnd wo sie einen Soldaten erdapten, schluegen sie ihn alssbalt Zu Todt.**) Ess war ein Thraurige Creuzwochen, deren wenig alhier Zu Steyr gewesen seindt, Alssbalt Herr Statthalter Graff von Herberstorff disses aufstandt Erindert worden, liesse Er alle Soldaten im

*) Wallenstein Herzog von Fridlandt. Auch Tilmetz schreibt „Frisiland“.

**) Kurz „Beiträge zur Geschichte des Landes Oesterreich ob der Enns“, Band I. p. 127—128. Gibt als Tag des Ausbruches des Aufstandes den 17. Mai an.

Landt auf Linz Zusamen bringen, haben die ganze Nacht Marschieren müessen, alhier lagen 2 Fahnen Fuess Volckh vnd ein Compagnie Crabathen, welche auch forth muesten nacher Linz, 50 bliben hier.

Den 21. dito Weillen in 100 Jahren im Ganzen Landt niemandt gefürmbt worden, hat der Herr Weych Bischoff alhier Zu Steyr Gefürmbt.

Den 22. dito alss nun der Herr Statthalter seine Soldaten Zu Linz versamblet hatte, haben sie sich alssbalt gerüst vnd noch selbigen Tag Zu Linz aufgebrochen vnd gegen Aschau gemarschiert, allwo die Paurn waren, aber die Paurn Thriben noch alleweill von Hauss Zu Hauss auf, brachten ein grosse anzahl Zusamen, am heyligen Auffahrts Tag Kam der Herr Statthalter mit seinem Volckh 4 Fähnl Fuess Knechten vnd einer Compagnia Crabathen vmb Mittag bey Aschau Zu einem Wäldl, allwo ihnen die Paurn schon fürgewartet, vnd Zum erstenmahl mit ihnen Schärmitzert, die Crabatischen wurden Zum Ersten angetrieben, aber die Paurn Schlugen sie alssbalt Zuruckh, vnd Thätten grossen schaden vnter den Soldaten, Worauf Sye Bauern, weillen ihnen die Erste Schanz gerathen, ein Herz gefast, vnd mit aller Macht denen Soldaten nachgesetzt, selbige in die Flucht gejagt vnd Zerstræt, vnd mehr dann die Helfste dauon Todt geschlagen, auch etliche gefangen genommen, also dass der Herr Statthalter Kaumb dass Leben Saluirt hat, der Obrist Polhaimb aber hat sein Huet vnd Federn im Stich gelassen vnd die Flucht auf Passau genommen. Ess haben auch die Paurn Zwen Heerwagen mit Munition sambt etlich Stuckhen, welche von Linz mit geführt worden vnd andere sachen mehr mit einer ansehentlichen Beuth bekommnen, auf welchen Sig sich die Paurn erst Recht Zum Krieg gerüst, Wurffen vndter ihnen Zum Oberhaubtmann auf Stephan Fädinger genandt, Thriben vnd bothen widrumben auf ein Neues vnter der Paurschafft auff, vnd brachten dissen Tag bey 3000 Paurn im Mühl Viertl Zusamen, nahmen gleich etliche Schlösser ein, bekamben bey 20 Stuckh vnd Munition, zogen mit ganzer Macht auf Welss Zue.

Den 23. dito Kamen sie Zu Welss an, machten auf der Hayden ein Feldlager, lagen alda einen Tag still.

Den 24. dito nahmben sie die Statt Welss ein, Thyrannisierten graussamblich, führten etlich gefangene Soldaten auf den Platz, Zerhaueten Sie mit einem Schlachtenschwerdt, vnd warffen die Stuckh in den Fluss Thraun, vnd alss Sie wider von Welss aufbrachen, nahmben sie alle Burger mit sich vnd besetzten die Statt mit 300 Paurn, Marschirten den 26. diss auf Crembss-münster, alss Sye dahin kamen, haben Sie dass Closter sambt dem Markht eingenommen, vnd alda graussamb gehaust, die Keller erbrochen, den besten Weinn herauss genommen, denselben aussgesoffen, hernach seindt etliche Paurn in die Rüst Cammer Kommen, vnd darinnen vmb das Pulfer gestrapelt, ist vnversehens ein Paur mit einem brennenten Lundten hinzue Kommen, ist das Pulfer angangen, vnd bey 16 Paurn darinnen erstossen, dass sie aller verbrendt gleich Todt gebliven, ist ein grosses Feur gewessen, die Stuckh, welche drinnen waren, seindt alle scharppf geladen gewest, vnd loss gangen, ist ein solches Krachen vnd gethümmel gewest, dass die Paurn dass Feur selbst leschen helffen,*) hat dem Closter Keinen schaden gethan, der Paurn ihr vornehmben war, dass ganze Landt Zu überziehen vnd einzunehmben, vnd alle Münich vnd Pfaffen auss dem Landt ob der Ennss Zu verthreiben, vnd in alle Pfarren ihre Predig-ganten einzusezen, auch Keinen Soldaten im Landt Zu leiden, vnd den Herrn Statthalter begehrten sie in ihre Händt gelifferter Zu haben, oder sie wollen ihn schon Zu Linz selbst bekommen, Vermeldeten auch, sie wolten dass Landt schon selbst regieren, vnd von allen anlagen vnd geföhlen, auch Bothmessigkeiten ihrer Obrigkeiten befreyt vnd enthebt seyn, Alss sie von Crembssmünster widrumben aufbrachen, nahmben sie alle Burger vnd Innwohner Zu Crembssmünster mit sich, vnd liessen die 300 Welsserische Burger vnd Innwohner, welche sie Paurn mit sich genommen, alda in Besazung, alhier Zu Steyr lagen

*) Kurz l. c. pag. 140 und 141.

noch 100 Soldaten, welche sich mit gewehr vnd Stuckhen auch Munition in dass Schloss sich aldorten Zu wöhren begaben, Ess Kamb aber vom Herrn Statthalter Ordre, dass Sie alle Stuckh Munition vnd Gewehr aufs Wasser bringen vnd hinab auf Ennss fahren, daselbsten sich gegen den Paurn in Postur Zu sezen.

Den 28. dito seindt alle Geistlichen von hier entwichen, auch alle Münich sambt dem Herrn Prälaten Zu Gärsten, dieweillen die Paurn mit denen Geistlichen so übel seindt vmbgangen, vill erschlagen vnd vmbgebracht, es Wiche auch hinwekh Vnsser Herr Burgermaister Johann Mayr, Herr Statt Richter Niclass Frizler, Herr Stattschreiber vnd andere fürnehmbe Catholische Herrn, sowohl auch alle Officier von der Herrschafft Steyr, allein Herr Rendtmaister verblibe im Schloss, in der Statt verblichen Catholische, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Simon Bekh, Herr Dill, Herr Luz, Ich Jacob Zetl vnd Adam Puzer, vnd Stephan Ganzeder Rathsbefreundte.

Ess wurde mit anbrechentem Tag Rath gehalten, hat sich gleich Herr Wolff Mädseder alles Regiments vnd gewalts vnter nomben, wurde ein Schreiben von der Rebellischen Paurn Obri sten oder Oberhaubtmann, dem Stephan Fädinger sambt einem aussschuss an die Statt geschickt, welches Schreiben im Rath abgelesen wurde, disses Innhalts, Sie Thetten sich hiemit anfragen, Ob Ein Ehrsamber Rath die Statt willig vnd in güette will aufgeben, vnd sich der Gesambten Paurschafft will Vnter thänig machen, Oder ob sich die Statt gegen Ihnen wöhren wölle, Worauff die resolution gegeben worden, dass mann Ihnen die Statt aufgeben wolle, dieweillen die Soldaten dass geschüz, Gewehr vnd Munition alles auf Ennss abgeföhrt haben,*) Ess seindt aber etliche auss dem Rath mit Herrn Wolff Mädseder hinauss auf Sierning auf dess Wözl Mühl, daselbst ein Paurn Ausschuss hinkommen, allwo sie ihr bösses Begünnen in etwass Reiffer beratschlagen Können.

*) Kaltenbäck l. c. pag 41.

Den 29. dito am Freytag vor dem heyligen Pfingsttag hat der Stephan Fädinger, Oberhaubtmann, sambt der Ganzen Paurschafft 50 Paurn alss einen Vorthrapp alhero auf Steyr geschickht, Welche von Herrn Wolff Mälseder (alss ihme gar angenehme Gäste) stattlich empfangen worden, liess ihnen gleich guette Quartier, vnd Essen vnd Thrinkhen verschaffen.

Die Paurn seindt in der ganzen Statt herumbgangen, vnd besichtigten den Pfarrhoff sambt denen Clöstern, wo sie nicht Geistliche antreffen mechten. Bey den Predigern in ihrem Closter haben Sie den Frater Sigmund einen ordensbrueder angetroffen, denselbigen vmb alle Sachen in dem Closter aussgefragt, Ess seindt auch bey den Paurn etliche Messerer vnd anderes Schlimbes Gesindl im Closter gewest, vnd alles aussgestührt, nahmen den Brueder Sigmund gefangen, führten ihn ins Schloss, aber dass Closter wurde auf Befelch dess Herrn Mälseders auf das beste verspörrt.

Nachmittag Kamb von der ganzen Paurschafft ein Schreiben, wurdte alssbalt Rath gehalten, vnd selbiges abgelesen, der Innhalt ware, dass Sie Morgens Fruehe Zu Crembssmünster wurden aufbrechen vnd mit Ihrer ganzen Armada alhero auf Steyr Marschieren, solle sich dahero die Statt mit Fleisch, Weinn vnd Brodt genuegsamb versehen, damit Kein abgang gefundten werde, dieweilien sie biss 40.000 Mann starkh Währen, bin Ich Zetl auch damahls im Rath gewessen, ist also balden den Fleisch-hackhern vnd Bekhen aufgetragen worden, Viech Zu schlachten vnd Brodt Zu Pachen, damit bey so ankommenter grossen Menge Volckhs Kein abgang verspüret werde, man hat auch den Würthen die Weinn Visitiert.

Den 30. dito alss am heyligen Pfingst Sontag abents, ist die ganze Paurschafft vnd Schwarmb Ihrer Armada vmb 6 Vhr ankommen, haben Ihr Lager auf dem Feldt bey dem Gottes-ackher geschlagen, nahmen dass Stroh bey den negst vmblichen Paurnhöfen, brachen die Zäun nider, machten ihnen Hütten in so schöner Ordnung, alss wann es ein rechtes Kriegsheer gewessen, hatten 20 Stuckh bey sich, aber Ihr Oberhaubtmann

Stephan Fädinge vnd die fürnembsten Rädlfuehrer hatten Ihr Quartier in der Statt, Sie hatten auch ein Prophetin bey ihnen, die hatte ihnen vill selzambe Sachen vorgesagt, ware ein lediges Mensch, Ihr Redner vnd Feldtschreiber (wie sie ihn Nenneten) ware ein alhiesiges Kindt, sein Zunahmen war Kienast, Sie nahmen noch dissen Abent dass Closter Gärsten ein, besetzten solches mit 30 Paurn, Namben alle Rüstung herauss, sowohl auch Pferdt, Ochsen vnd anders Viech vnd Wass sie nur fundten, wie auch die Weinn, Ebner massen sie auch Zu Gleineckh also hausseten, wie auch bey der Herrschafft Steyr, vnd in dem Pfarrhoff Zu Sierning, alle orth mit Paurn besetzt, bin ich Zetl mit etlich Catholischen Burgern an dissem Pfingst Sontag auf den Behamberg in die Kürchen gangen, dieweil Kein Geistlicher mehr alhier war.

Die P. P. Dominicaner Capuciner vnd alle Geistlichen Wahren flüchtig, in dem Capuciner Closter befandte sich ein aussländiger Graff, welcher nichts Deutsch Konte. Er hatte einen Dollmetsch, von dissem begehrten die Paurn vnd zwar Ihr Obrist-Wachtmaister, Er solte sich mit 12 Reichsthallern rancionieren, oder Er müesse sich gefangen geben, welcher ihnen aber nur 6 Reichsthaller gab, die Ihme Herr Leonhard Aumayr anstatt der Herrn Capuciner gab, welches darumben geschache, damit dass Closter vnangefochten blibe, schriebe hernach ermelter Obrist-Wachtmaister der Paurn, über die Porten Salua Quardia.

Den 1. Tag Juny alss Montag der Pfingsten liesse der Stephan Fädinge mit Drommel vnd Pfeiffen vmbschlagen, sowohl auch durch die Viertlmaistern ansagen, dass sich die ganze Burgerschafft vnd alle Innwohner auf dass Rathhauss verfüegen sollen, Wie sie nun aldorten Zusamen, Ist ihnen in Namen des Oberhaubtmanns Stephan Fädingers vnd der gesambten Paurschafft durch Ihren Feldtschreiber vorgetragen worden, dass die ganze Burgerschafft vnd dero Inwohner mit aufrekhung Zweyer Finger denen Paurn einen Aydt schwören sollen, dass Sie bey der Paurschafft Ihr Leib vnd Leben Guett vnd Blueth Zusezen vnd in allem Vnterthänig sein wollen, Ich Zetl und etliche

Catholische Burger aber haben Vnrecht verstanden vnd seindt dissen Tag in der Fruehe auf die Seithen gegangen, damit wür nicht haben Schwören derffen.

Den 2. Juny haben die Paurn einen Kranckhen Crabatischen Reither bekommien, denselben alssbalt genombien, vnd über die Pruckhen in die Ennss geworffien vnd erthrenkt, Sie seindt so verbittert auf die Catholischen gewessen, dass sich Keiner hat sehen derffen lassen.

Den 3ten dito haben die Paurn einen Prediganten bekommen, Herrn Andree, führten ihn in einem Wagen in ihr Lager, Sasse bey Ihm Herr Doctor Holzmüllner, welcher ihnen Paurn ein Predig gethan, Ware ein grosser Zulauff von Burgern vnd Paurn, Zaigten ein grosse Freud, disse Zween Tag gieng Ich Zetl widrumb auf die Seithen, mit noch 3 andern Burgern Zu dem Herrn Pfarrherr in die Neustüfft, den andern Tag Zu dem heyligen Stain bey S. Sebald, welches orth auf einem hochen Berg Zwischen Gafflenz vnd Weyr dissen beeden Märkhten ligt, ist ein Kirchfarth alda, Kame alda ein grosse Menge Volckh Zusammen, wurde Ambt vnd Predig alda gehalten, nach vollendtem Gottesdienst giengen Wür hinab in Weyr, allwo schon ein aigner Poth vmb mich verhandten ware, mit welchem ich gleich nach Hauss Raisset vnd Kamb vmb 10 Vhr Abents alhier Zu Steyr an.

Den 4ten Juny auf anzaigen etlicher Burger haben die Paurn mit gewält in dess Herrn Niclass Frizlers Statt Richters behaussung gebrochen, allwo über 20 Wägen Voll Vneatholische Büecher auf dem hintern Saal seindt gelegen, daruon sie einen guetten Thaill hinweckh genombien vnd wass sie sonsten bekommien, dass Hauss ist Zimblisch spoliert worden, Ess hat aber Ihr Commissarius Herr Wolff Mäldseder solche Vnruehe gestillt vnd neben Herrn Wutschletitsch dass Hauss verspörren lassen, vnd Ihre Sigil fürgedruckht, Sie Paurn Weilen Sie alhier gelegen, haben auch vill Pfarrhöff geplündert, dass Viech wekhgetrieben vnd alles, wass sie darinnen bekommien, vnd ein Reiche Beuth daruon gebracht.

Den 5. dito haben die Paurn die ganze Burgerschafft aufs Rathhauss fordern lassen, vnd in besetztem Rath, allwo auch 10 Paurn im Rath sassen, Ihnen vorgetragen, Wie dass Er Oberhaubtmann Stephan Fädinger, welcher den Vorsiz im Rathhauss hätte, entschlossen seye, von seiner Armada oder gesambten Paurschafft 300 Mann alhier in der Besazung Zu lassen, denen die Burgerschafft ihr guettes Quartier vnd die Vnterhaltung geben solle, entgegen begehrten sie 200 Mann von der Burgerschafft, welche mit ihnen Marschieren müessen, Worauff Sie vmb Mittags Zeit aufgebrochen, vnd nach S. Florian vnd Eblsperg Ihren Märsch genommen, alhier seindt aber 400 Mann vnter dem Commando dess Neumüllners, welche alle in Lachkircher Pfarr vnd der Neumüllner der Würth von Lachkirchen war, ansessig vnd wohnhaft gewessen, alhier im Quartier verbliben.*)

Den 6. Tag Juny seindt sie auf die Statt Linz Zugeruckht, aldorten sie 2 Lager gemacht, sich verschanzt vnd die Lederergassen eingenommen, wurde Ihnen Täglich von Ihrem Prediganten ein Predig gethan, Wie sie nun die Vorstatt innen hatten, liesse der Herr Statthalter, welcher sich wohl verschanzt, dass Schmitt Thor Verschütten, vnd vmb vnd vmb auf der Statt Maur Guette Wacht halten, bewöhret auch die Burgerschafft vnd Stellet sie neben denen Soldaten auf die Mauren.

Den 7. dito Kammen Von Ihro Kaysserlichen Maystatt Commissarien nacher Linz, Herr Prälat von Lilienfeldt, vnd ein Herr von Bollhaimb, die solten mit den Paurn vnd dem Herrn Statthalter einen Vergleich vnd Friden tractieren, hielten dissen Tag noch ein Zusamen Konfft, worbey der Paurn Commissarien vnd der Ausschuss in die Statt gelassen worden, in ein gewisses Hauss, allwo Herr Statthalter Zu Ihnen Kame, vnd Ihnen vorhielte, Wie dass Er in glaubwürdige erfahrung gebracht, das

*) Kurz l. c. Beilage Nro. VI, pag. 473 — 478. Kaltenbäck l. c. pag. 40 — 42.

Sie Paurn Ihme höchst drohlich wehren, dass wann Sie Ihme bekommten, Sie vnchristlich mit ihme verfahren wolten, Er Herr Statthalter darauff gegen Ihnen Paurn gemelt, Er wölle sich alss ein Ehrlicher Gaualier vnd Soldat vmb sein Leben Ritterlich Wöhren, es werde mancher Paur vorhero auf dem hintern Sizen bleiben, vnd das Weisse in den Augen über sich Kheren, Ehe vnd beuor sie Ihme in Ihre Händt bekommen, ist also diissmahls Zu Linz die Zusamen Konfft ohne Verrichter Sachen abgeloffen vnd geschechen, haben sich also die Herrn Commissarien wider von Linz Zuruckh nach Ebelsperg begeben, seindt aber von den Paurn, weilien sie in Ihr vnbilliches Begehren nicht einwilligen wolten, in den arrest vnd gefangenschafft genommen worden, selbige alhero auf dass Schloss Steyr geführt vnd wohl verwacht, haben in Keinen tractat eingehen wollen.

Den 9. dito Machten (sie) die Bauern einen Ausschuss, schickten der fürnehmbsten Paurn Siben Zu Ihr Kaysserliche Maystätt nacher Wienn, Wie sie auf Wienn Kamen, begehrten sie bey Ihr Maystätt dem Kaysser Audienz, Zu welcher sie auch gleich gelassen wurden, Thrugēn Ihr Maystätt ihre vermaintliche Vrsachen mit mehrerm vor, wass sie Zu dissem aufstand erwekht hette, nach genuegsamb vorgebrachter Ihrer anligenheit, Gaben Ihnen Ihr Kaysserliche Maystätt dissen Beschaydt, sie solten sich widrumb nacher Hauss begeben, vnd Ihr Gewehr vnd Waffen niderlegen, habe Ihnen der Statthalter Zu Linz Zu schwer gethan, werde seine Maystätt Ihme darumben schon abstraffen, damit mann nicht auf widrigen fahl getrungen werde, mehrer Khriegs Volckh in dass Landt Zu schickhen vnd sie mit mehrerm Gewalt vnd verderbung ihrer Heusser vnd Höff Zum beständigem gehorsamb vnd Ruehe Zu bringen, liesse ihnen auch der Kaysser ein statliche Mahlzeit auch Gelt Zur nach hauss Rayss Zur Zöhrung geben.

Den 11. Tag Juny alss am Fest Corporis Christi ist alhier Kein vmbgang gewessen, weilien Kein Geistlicher verhandten war, Zu Gleinckh aber hat P. Geörg ein Münich den Vmb-

gang gehalten, auch alle Tag ein heylige Mess gelesen, seindt vnsser etliche Catholische Burger mit vmbgangen. *)

Ess hielte auch Herr Statthalter Zu Linz den Vmbgang, liesse etliche Salue Schüss auss Stuckhen thuen, wurde ein alarm in der Paurn Lager, vermainten, man Schüesse auf sie herauss.

Den 20. dito seindt 200 Burger auf der Paurn Begehren hinüber auf Linz ins Lager geschickht worden, War Ihr Haubtmann Herr Caspar Pruckhner, vnd Fendrich Geörg Windter, Ihr Commissarius vnd Feldtschreiber Herr Mayr gewester Gerichtschreiber, seindt aber nicht lenger alss 14 Tag aussbliben, vnd Kammen widrumb auf Steyr auf die Wacht.

Den 27. dito haben die Paurn Zu Lostain Zween Capuciner gefangen genommen, den P. Ciprian vnd den Koch, Thetten herauss auf Steyr der Paurschafft berichten, sie solten die Capuciner abholen, vnd auf Linz in ihr Lager schickhen, es ware gleich ein Paur der Hözenpaur genandt alda, welcher die Pauren Zum aufstandt aufftribe, disser Wolte die Capuciner im Würthshauss Todt schiessen, sezet mit spöttlichen Wortten an sie, sprechent, Sie sollen ihnen von Ihr Maria helffen lassen, alssbalt Herr Rendtmaister vnd die Herrn von Steyr solches erfahren, haben sie alssbalt Herrn Abraham Schröffl vnd Herrn Adam Rendschreibern im Schloss hinein geschickht, vnd sie in dass Schloss herauss beglaytet, alda waren sie 8 Tag, hernach seindt sie hinauss auf Gärsten alda der P. Ciprian alle Sonn- vnd Feyrtag gepredigt vnd den Gottesdienst verrichtet, seindt alle Catholische hinauss gangen, Er hat auch, Weill Kein anderer Priester weder Zu Gärsten noch Steyr wahr, Kinder gethaufft vnd die Leuth Copuliert. **)

Den 28. Juny an dem Sontag vor S. Peter vnd Pauli vmb 4 Vhr Nachmittag, alss die Paurn ihr Wacht Zu Linz auf dem Graben in der Vorstatt haben aufgeföhrt, hat der Herr Statt-

*) Kaltenbäck l. c. pag. 43.

**) Kaltenbäck l. c. pag. 43.

halter Graf von Herberstorff Zum Erstenmahl sowohl auf dem Schloss alss auch allerseits von den Mauern in der Statt herauss Schiessen lassen, hat die ganze Nacht biss auf den Morgen gewehrt, Wordurch die Paurn Grossen Schaden erlitten, darunter Ihr also genanter, Aller Gotts Obrister, oder Oberhaubtmann Stephan Fädinger durch einen Fuess, dass Pferdt aber vnter ihme Todt geschossen, Ihme aber der Fuess mit der Kugl so starkh Zerschmettert, dass Er nach Achttagig erlittenem Grossen Schmerzen seine Kurze Zeit geführtes Guberno oder bediente Generalitet mit dem Leben Zugleich aufgeben müessen, vnd hernach disser Paurn Heldt bey dem Kirchl Münichen negst bey Ebelsberg begraben worden.*)

Den 30. dito hat der Herr Statthalter widrumben starkh in der Paurn Lager geschossen, wordurch die Lederer Gassen vnd der Bruckh Städl, Wo die Marckht Hütten darinnen auf behalten werden angezündet, vnd ein solches Feur worden, dass die ganze Lederer Gassen vnd die Vor Statt Würkhlich abgebrunnen, vngeacht dessen hat der Herr Statthalter vnausseslich herauss schiessen lassen, obwohlen die Paurn über der Thonau auch Starkh auf das Schloss herüber geschossen, ist gleichwohlen vill Volckh von den Paurn gebliven, vnd beschädiget worden.

Den 1. Tag July Kamb der Paurn Predigant widrumben auf Steyr, vnd hat alhier bey Herrn Caspar Reinharten über das Fenster herab gepredigt, dass Volckh lage thailss an den Fenstern vnd thailss Stundte auf der Gassen, vnd vor dess Herrn Reinharten Hauss waren lange Penckh gesetzt, dass thailss Leuth ihren Siz hatten wie in einer Kirchen, vnd in den andern Heussern waren überall griene Baumb aussgesteckht, ist von allem

*) Kurz l. c. pag. 254, 518—519. Die Angabe der Chronik, dass Fadinger in Kleinmünchen begraben worden sei, ist unrichtig. Fadinger wurde auf dem Kirchhofe zu Eferding begraben, dann auf Befehl des Stathalters Herberstorff ausgegraben und zu Seebach, $\frac{1}{4}$ Stunde von Eferding, an einem einsamen Orte verscharrt. Dasselbe Los traf seinen Adjutanten Zeller, vgl. die Kritik des Geschichtschreibers Kurz pag. 254—256.

Volekh im ganzen Landt ain grosser Zulauff gewessen, Er Predigant hat auch in gedachtem Hauss im Siz Keller Beicht gehört, hat Zum öfftern 30 biss 40 Persohn auf ainmahl absoluirt, hernach aber auf dem Saal oder Tanzboden, hat Er die Leuth Communiciert, ist vast ein Monath lang hie gewessen, vnd hat ein ergäbiges Beichtgelt bekommen.*)

Den 2. dito seindt die Kaysserlichen Commissarien vnd auch die abgeordneten Von der Landtschafft Zusamen Kommen, Worbey auch der Ausschuss von der Paurschafft erschünen, in Mainung mit den Paurn einen Friden Zu tractieren, Sie haben vmb Keine Vermahnung vnd güettliches einrathen sich auf Keine weiss Zum Friden bequemben, sondern es hat alles nach ihrem aignen bosshafftigen Anschlag aussschlagen sollen, Zu mahlen sie nur den Herrn Statthalter gerne in Ihre Handt mit ihme nach ihren gefallen Zu procedieren gehabt hetten.

Den 4. dito Sontag Abents Thäften die Kaysserlichen Herrn Commissarien, ob wolten sie vmb die Statt spazieren fahren, nahmbe aber hernach auss dem Ennssdorff Ihren Weg nach Seittenstätten, dann es wahre damahls schon ein Zimbliche Macht Kaysserliches Volekh im herauf Marschieren begriffen vnd haben schon vom Tulner feldt biss auf Agspach, Wollspach vnd Haag Ihre Quartier gehabt, dass Graff Preinerische Regiment Kame auss Böhaimb auf die Freystatt Zugemarschiert, aber Zu disser Zeit war Zu Linz auf 8 Tag ein Stillstandt gehalten, Herr Statthalter steckhte einen Rothen Bluetfahnen auss, Thätte sich alle Weill besser Verschanzen, Pauet im Schloss eine hoche Schanz, den Thruzpaurn genandt, es war damahls in der Statt Linz ein grosser Hunger vnd wenig Prouiant darinnen, Thäten die Soldaten schon Rossfleisch Essen, aber der Herr Graff Stattthalter gewartete alle Tag vnd Stundt auf der Thonau von dem Churfürsten auss Bayrn Prouiant, wie Hilffs Völkher, Ess erhuebe sich auch die Rothe Ruehr Zu Linz, also dass vill Soldaten vnd Klaine Kinder sturben.**)

*) Kaltenbäck l. c. pag. 43.

**) Kurz l. c. pag. 267 — 268.

Den 13. dito seindt auss Bayrn 5 Schiff mit Prouiant auf der Thonau auf Linz ankommen, auf welchen auch Munition vnd 500 Mann Soldaten waren, welche dem Herrn Statthalter Zu Hilff geschikht worden, die Zillen oder Schiff waren wohl mit Eissen beschlagen, weilen die Paurn oben bey Ascha ein Köthen über die Thonau gezogen hatten, auch Schanzen darbey aufgeworffen vnd Stuckh darauf gepflanzt, Ess haben aber die Schiff die Köthen in der anfuehr gleich abgesprengt, also dass alle 5 Zillen ohne Schaden vnd verlezung glickhlich Zu Linz beladner angelangt, der Herr Statthalter liesse alssbaldt dass Thonau Thor eröffnen, brachte dass Volckh in die Statt, vnd seine Soldaten stelte Er heraussen sambt der Burgerschafft ins Gewöhr, hatten die ganze Nacht an denen 5 Schiffen abzuladen, Ess haben die Paurn Vom Vrfer herüber vnaussezlich geschossen, aber es wurde alles vom Wasser in die Statt gebracht.

Den 14. dito ist der Bürgpaur, der Hözenpaur genandt, allenthalben Zu Lostain, Ternberg, Reich Rämbing vnd Weyr überall mit aufthreibung der Paurn beschäftiget gewessen, hat mehr dann 200 Paurn vnd Jäger Zusamen gebracht, welche alle guette Schüzen waren, hatte ein Jeder sein aigne Pixel, disser Paur Kame auch mit dem Neumüllner in die Neustüfft in mainung, dieselbigen Paurn auch in Ihre Kartten Zu mischen, Sie aber verstundten vnrecht, sambleten sich Zusamen vnd Jagten disse auffthreiber widrumb herauss, vnd bliben bey ihren Heussern, mit den andern Paurn Raysseten sie auf Linz.

Den 21. dito abents Vor Maria Magdalena, fiengen die Paurn an die Statt Linz Zu Stürmen, vmb 10 Vhr in der Nacht, wehrte biss Morgens Fruehe 7 Vhr, die Paurn haben in diesem Sturmb bey 500 Mann Verlohren, es wurden auch vill geschädigt vnd gefangen, der Herr Statthalter liesse die plaesierten Paurn verbindten vnd ihnen Essen vnd Thrinckhen geben, den andern Tag wider in ihr Lager Passiern, befalche ihnen auch, sie solten nacher Hauss gehen vnd sich nimmer gebrauchen lassen.

Den 23. dito Kame dass Kaysserliche Volkh Zu Ennssenthalb dess Wassers an, vnd weill die Paurn die Pruckhen

hatten abgetragen, haben sie Soldaten lange Schiffssäyll von einem Joch Zum andern angezogen vnd nach Zwerch Läden gelegt, vnd eine Bruckhen gemacht, vnd seindt also 1500 Mann Reuther vnd Fuessknecht hinüber Kommen, vnd weillen Zuvor ein Fahnen Statthalterische Soldaten Zu Ennss einquartiert, hat mann disses Volekh auch alles in der Statt gelassen, den anderten Tag Fruehe fiehle der Obrist Löbl vast mit allem Volekh in der Paurn Lager, deren sie Zway hatten, hinauss, wurden mehr dann 600 Paurn nidergehaut, die andern aber alle in die Flucht geschlagen, haben 4 Stuckh bey ihnen gehabt, welches das Kaysserliche Volckh auff Ennss hinein brachte.*)

Den 25. dito seindt die Kaysserlichen Reuther auf Parthey gegen Steyr herauff gangen, Zündeten etliche Paurnhöff an, haben bey 200 Stuckh Vieeh auf Ennss hineingebracht, machten ein grosse Forcht vnter den Leuthen, also dass vill Paurn Volckh auf Steyr geflohen.**)

Den 26. dito wurde der Burgerschafft Herr Fridrich Eckher Zum Haubtmann, vnd Herr Gottlieb Hoffmann Zum Leutenandt fürgestellt.

Den 27. dito seindt etliche Kellner vnd Junge Pursch hinauss, vnd haben von denen Reuthern, welche herzue gegen Steyr gestrayfft, Zween Soldaten gefangen vnd mit einem grossen Gethümmel gebundtner in die Statt gebracht, welche in das Gerichtshauss gelegt worden, Ess haben auch dissen Tag die Paurn sambt etlichen Burgern vnd der Kellnerpursch dass Closter Gleinekh aussgeplündert, Uebel gehaust, alles darinnen erschlagen, Thruchen vnd Cästen aufgehackht, vnd guette Beuth gemacht, haben 2 Vass Weinn Zum Christoph Gstöttner geführt, aldorten ist die Kndl vmb 8 Kreuzer aussgeleuthgebt worden, vmb selbiges gelt haben Sie Pulfer vnd Sallitter gekhaufft, dann am Pulfer litten sie den mehristen Mangl.

*) Kurz l. c. p. 304.

**) Kaltenbäck l. c. p. 43 und 44.

Den 28. dito ist der Paurn Haubtmann Neumüllner Würth Zu Lachkirchen, der Bastl Pollhamber vnd sonst etliche Paurn hin-auss ins Closter Gärsten, haben alldorten Pulfer gesuecht, alldorten Sie Vermauerete Rüstung gefundten alss Toppelhäckhen vnd Mus-queten, führten neben anderm wass ihnen anständig ware auf Steyr herein, Thailten dass gewöhr vnter die Burger vnd Paurn aus. Ess haben die Paurn in allen Heussern Pulfer gesuecht, fanden bey Herrn Marx Wutschletitsch 1 Vässl Salitter.

Ess seindt auch die Paurn in dass Kaysserliche Schloss alhier in die Rüstcammer gebrochen, haben alle Rüstung herauss genommen, wie auch die alten Dienst Schwerdter mit Sammeten Schayden, welche alle Jahr von dem Closter Seittenstädt seindt gedient worden, es seindt vill Burger vnd Junge Pursch darbey gewessen, haben die Rüstung in die Statt herabgetragen, Herrn Rendtmaister verjagt, dess Pflegers Zimmer aussgeplündert, haben vmb etlich 100 fl. schaden gethan, darauf gleich dissen Tag haben die Paurn in dess Herrn Statt Richters Hauss gebrochen Vnd hat ein Paur der Wastl Bollhamber genandt, dass Richter-schwerdt heraußgenommen sambt dem Szepter, vnd solches hinab in dess angesezten Statt Richters Herrn Hannss Himmel-bergers Behaussung, welcher gleich damahls ein Verhör hatte, getragen, bin ich Zetl vnd Herr Dill auch beygesessen, Er Tratte mit dem schwert auf der Achssl vnd mit dem Szepter in der Handt in die Verhör Stuben hinein, alss ihn der Herr Statt Richter gefragt, wo Er dass Schwerdt bekommen habe, antworttet Er, sie hetten Habern in dem Hauss gesuecht, alss dann hetten sie dass Schwerdt aldorten gefundten.*)

Den 29. July ist Haubtmann Wiellinger, welcher nach dess Stephan Fädingers Todt dass Ober Commando führte, mit 2000 Schwarzen Paurn auf Steyr Kommen, welche Er auss dem Obern Läger der Weiberau genommen, vermainent, dass Kaysserliche Volckh auss dem Landt Zu schlagen, liesse die ganze Burger-schafft auf den Platz erfordern, vnd befragte sie nochmahlss, ob

*) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

sie noch resoluirt wehren mit der Paurschafft Zu leben vnd Zu Sterben, welche Frag Herr Cossmas Mann beantworttet, sprechent Ja, Was nicht wider Ihro Kaysserliche Maystatt gehandlet wirdt, in demselbigen seye die Burgerschafft willfehrig mit Ihnen Zu halten, hernach ist die ganze Burgerschafft vmb 1 Vhr nachmittag mit seinem Vnter vnd Obergewehr auf dem Platz erschünen, welche sich nicht haben stellen wollen, seindt mit Gewalt auss den Heussern Zu der Zusamen Konfft geprügelt worden, allwo der Haubtmann Wiellinger seine 2000 Paurn auf dem Platz in die Ordnung gestelt, allezeit 7 Mann in ein Glidt, vnd sich Zum Marschieren gericht, Vmb 3 Vhr Marschierten die Paurn sambt 50 Reuthern, etlichen Burgern vnd Kellnern, wer mit ihnen gewölt, vnd Kamen vmb 11 Vhr Nachts Zu S. Florian an dass Closter, darinnen aber bey 40 Soldaten waren, alssbalt sie die Paurn Vermerkht, haben sie mit Gewalt herauss geschossen, vnd die Paurn widrumben abgetrieben, aber im Abzug haben die Paurn etliche Heusser geplündert vnd den Markt abgeprendt biss auf die Helfste, vnd haben sich nacher Neuhoffen begeben vnd alda Quartier gemacht, die Burgerschafft aber hatte ihr Lager in dem Feldt bey dem Gottesackher.*)

Den 30. dito ist Vnsser Haubtmann Herr Eckher haimblich daruon geraist, vnd hat die Burger vnd Paurn, bey welchen Er Zu leben vnd Zu Sterben einen Aydt geschworen, sauber im Stich gelassen, Ess seindt auch dissen Tag vill Catholische Burger auf die Seithen gangen, dieweilen die Vncatholischen die Catholischen Burger alle haben erschlagen wollen, Wie sie dann auch schon in der Statt den Adam Puzer, Handtschuehmacher vnd Stephan Ganzeder angegriffen, vnd hart geschlagen, seindt aber hernach in die Heusser entwischt,**) Worauf oben beym Gottesackher durch einen abgeschickten Trompeter ein Patent

*) Kurz l. c. pag. 319 und 320. Schwarze Bauern hiessen diejenigen, die von den bairischen Grenzen des Hausruckviertels gekommen sind. Ihre Kleidung war gewöhnlich von schwarzer Farbe.

**) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

abgelessen worden, dass auf etliche Tag mit den Paurn ein stillstandt seye, Weylen die Kaysserlichen Commissarien im anzug vnd schon Zu Mölekh ankommen sein, Nemblichen Herr Praelat Zu Crembssmünster vnd Herr Graff von Meggaw, Herr Fuchss Freyherr vnd andere ansehentliche Herrn.

Den 2. Augusty haben sich 5 Pfarr Paurn Zusamen gerott oberhalb Crembssmünster, welche alle Crembssmünsterische Vnterthanen waren, vnd haben nicht mit den Paurn halten oder sich von ihren Heussern bringen lassen wollen, alss solches die Schwarzen Paurn in der Weiberau Innen worden, haben sie alssbalt 2000 Paurn herabgeschikht, welche alle 5 Pfarren aussgeplündert, dass Viech hinwekh gethriben vnd erschrökhlich gehaust, auch 2 Pfarrhöff abgebrendt, Pöttenbach vnd Viechtwang, vnd seindt mit ihrem Raub wider in ihr Lager gezogen.

Den 4. dito haben die Schmitt ahier Zu Steyr den Paurn ein grosse Kötten müessen machen, 100 Claffter lang vnd ein Jedes glidt 20 Pfundt schwer, dass Eissen mueste die Gewerkhschafft darzue geben, wurde auf Aschau hinaufgeföhrt, wo die Thonau Enge ist, daselbst haben sie die Köthen übergezogen, Ess waren damahls 3 Köthen vnd 2 Sayll über die Thonau gezogen, damit dieselbe gespörrt vnd dem Herrn Statthalter Zu Linz Kein Payrisch Volckh vnd Prouiant Zu Kommen solte.*)

Den 5. dito hat Herr Luz Barbierer Vnss etlich Catholischen Burgern von dem Obristen von Auersperg Zu Ennss Salua Quardia aussgebracht mit einem aussgefertigtem Pass, Wann dass Kaysserliche Volckh auf Steyr solte Kommen, so sollen Wür den Kaysserlichen Adler mit dissen Wortten Salua Quardia auf einem Thäfferl über vnssere Hauss Thürren anschlagen, damit Wür in Vnsserm Wenigen Keine Anfechtung haben, wegen der Soldaten.

Den 8. dito haben die Paurn beym Rämingsteg ein Schanz anfangen Zu machen, vnd die ganze Sierninger Pfarr bey 600 Paurn aufgebothen, vnd starkhe Wacht gehalten, Weilen sie

*) Kurz l. c. pag. 343.

vermerkhten, ob wolte dass Kaysserliche Volckh auf dissemm Landt gegen Steyr herauf Marschieren, haben auch Wür Burger starkh Wachen müessen, die Paurn haben vnter den Thören gewacht, hab ich 3 Paurn im Quartier gehabt, ihnen Essen vnd Thrin-khen geben, Sie Kundten ihr sachen so guett fordern alss die Soldaten.

Den 12. dito hat Herr Oberhaubtmann Wiellinger, welcher mit seinen 2000 schwarzen Paurn Zu Neuhofen lage, in dissem Viertl allenthalben auf biethen lassen, brachte 4000 Paurn Zusammen, ware gesinnet, den Pass Eblsperg widrumb einzunehm-ben, dieweilen sie Paurn von den Kaysserlichen Volckh Aldorten verjagt worden, alss aber Herr Obrist Lebl solches erfuhre, hat Er seine Soldaten mit Pulfer vnd Pley genuegsamb versehen.

Den 14. dito seindt der Paurnschafft ihre abgesandte Herrn Commissarien Herr Wolff Mäldseder, vnd Herr Lazaruss Holzmüllner, Doctor, auf Melckh hinab Zu denen Kaysserlichen Herrnen Commissarien geraist, aldorten den Friden Zu Tractiren.

Den 17. dito an ainem Montag ist dass Kaysserliche Volckh Zwischen Neukürchen vnd Anzfelden Zu Ross vnd Fuess, Vor Tagss auf die Paurn eingebrochen, mit ihnen Schärmiziert, bey 200 Nidergehaut, die Uebrigen in die Flucht gethriben, hernach ist dass Kaysserliche Volekh nach Neuhofen gezogen, allwo die andern Paurn ihr Quartier hatten, vnd bey dem Schloss in der Gschwendt in selbigem Feldt Thraffen sie Zusamen, die Paurn sezten mit grossem Gewalt Mannlich an das Kaysserliche Volckh, aber sie haben sich gleich Verschossen, dann Es er manglet ihnen dass Pulfer, auf einer Seithen war die Reutherey, auf der andern das Fuess Volekh, vnd die Paurn in der Mitte, vmb vnd vmb waren sie eingeschränkht, da haben sie mit ihnen Geschärmiziert, selbige in ein Wädl hineingethriben, alles Jämmerlich nidergehaut, also dass an dissem Orth mehr dann 1000 Paurn Todt geblichen, hernach ist dass Kaysserliche Volckh in den Markt Neuhofen, hat denselben aussgeplündert, darinnen den Paurn Haubtmann Wurmb vnd seinen Leutenandt gefangen bekommen, welche alssbalt nach Ennss geschickht worden, Aber

der Paurn Oberhaubtmann Wiellinger ist mit einem in der linckhen Handt empfangenen Schuss entritten, Kambe hieher auf Steyr, da hat ihme der Stattbader die Kugl herauss geschnitten, dass Kaysserliche Volckh ist aber dissen Mittag Zu Neuhofen aufgebrochen, liessen 200 Mann in der Besazung, die Reutherey vnd dass andere Fuess Volckh aber Marschirten nacher Eblsperg, Kammen abents dahin, sezten gleich über die Pruckhen, allwo die Paurn ein Schanz hatten, überfiehlen selbige, vnd haben mehr dann 700 Paurn nidergehaut, Vill gefangen genommen vnd auf der Pruckhen erschlagen, hernach in dass Wasser die Thraun geworffen,*) dissen Tag hat Herr Obrist Lebl vnd sein Volckh dreymahl mit den Paurn geschlagen, seindt nicht mehr alss 100 Soldaten von dem Kaysserlichen Volckh, der Paurn aber bey 2000 geblichen, vnd vmbss Leben Kommen.**)

Dissen Tag haben auch die Paurn Zu Steyr bey 20 hinausgesetzt gegen Ennss zu, vnd haben eines Schneiders Sohn von Garsten behkommen, welcher Zu Ennss bey dem Kaysserlichen Volckh gewessen, brachten ihn alhero auf Steyr, führten ihn alss Gefangener Zu dem Wurstenhofer, bey welchem der Paurn Haubtmann Neumüllner sein Quartier hatte, welcher ihme Schneiders Sohn Examinierte vnd Peinigte, auch mit Nassen vnd Ohren Abschneiden ihn betrohete, Er solte aussagen, wass für Catholische Burger von Steyr bey den Kaysserlichen Volckh wehren gewessen, vnd noch drunten wehren, sagte auss, der Sätz, der Raab, der Schweinzberger, Rauchfangkehrer, der Luz Barbierer, der Luckhner Zu Losstain, die wehren noch drunten, der Müllner Zwischen den Pruckhen, der Vrban Schneider, die wehren drunten gewessen, vnd hätten von dem Kaysserlichen Volckh von dem Obrist Löbl Salua Guardia herauff auff Steyr für sich gebracht, auch mit Ihnen gegessen vnd Gethrunckhen. Ich Zetl aber wurde von den alhiesigen Burgersleuthen, Ja sogar von meinen Nachbarn, bey den Paurn angegeben, alss hette ich

*) Kurz l. c. pag. 349 — 350.

**) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

mit dem Kaysserlichen Volckh Zu Ennss Corresspondenz oder Kundtschafft mit Brieff wechsslen, vnd bey mir Kämen alle Catholische Zusamen, Sobalt die Paurn diss gehört hatten, haben sie alssbalt bey 20 Paurn Musquetierer nach einem ieden geschickht, vnd gefenckhlich in die Statt hinein gefuehrt, Erstlich den Müllner Zwischen den Pruckhen vnd den Vrban Schneider Verhört, vnd mit ihnen erbärblich vmbgangen, ihnen Wollen Nassen vnd Ohren abschneiden, sie niderhauen vnd Todt Schiessen wollen, welches Vast ein halbe Stundt gewehrt, hernach haben sie meinen Schwagern Herrn Hannss Mayr Bekhen auch für sich erfordern lassen, Ihme fürgehalten, Er hette von dem Kaysserlichen Volckh Salua Quardia, Er laugnete aber, da hiessen sie ihm einen abgefallenen Schelmb, vnd machten ihn erschrökhlich auss, ich Zetl aber wurde bey den Paurn Verklagt, ich hette Salua Quardia vom Kaysserlichen Volckh von Ennss herauf, Kamen 20 Paurn Mussquetierer vmb mich, gienge gleich ohne deme mit Herrn Hannss Helffenstorffer in die Statt, begegnet ihnen auf der Ennssbruckhen vnterm Thor, die Paurn aber haben mich nicht gekhent, gienge aber ein Vhrmacher Gesell mit ihnen, welcher mich Verriethe, die Paurn Plazten erstlich in den Helffenstorfer, Namben ihn gefangen, vnd liessen mich gehen, aber der Vhrmacher liffe Zu den Paurn, sagte, es wehre nicht der rechte, vnd Zaiget auf mich, alssbalt verliessen die Paurn den Helffenstorffer vnd luffen mir nach vnd erdapten mich gleich am Eckh bey Hannss Lang Rathschmitt, nahmen mich gefangen, führten mich Zum Haubtmann Neumüllner in sein Quartier, alda ware dass Hauss voll Paurn, Er fragte gleich, ob ich nicht vom Kaysserlichen Volekh von Ennss Salua Quardia habe, ich laugnete anfangs, Weill sie aber mit grossem Gewalt an mich sezten, muste ich ess bestehen, sagte, Ess wehre mir vngebettener von Ennss geschikht worden, alssbalt der Paur Bastl Bollhamber Zoge seinen Säbl vom Leder vnd nahmbe mich bey dem Halss, wolte mir den Kopf abhauen, aber der Neumüllner fragte mich noch Weither vnd bezüchtiget mich, ich hette nach Ennss dem Kaysserlichen Volekh geschriften, wie starkh die Bauern alhier

Zu Steyr wehren, ich begehrte die Persohn mir Zu stellen, Welche Von mir diss sagte, alssbalt brachten sie den Gfangnen Schneider Sohn von Garsten her, Er aber sprach, Er hette mich Zu Ennss niemahls gesehen, wisse auch nichts vmb mich, alssbalt Zoge der Neumüllner vnter den Tisch den Degen herauss, Wolte mir den Kopf Zerspalten, da batten die alhiesigen Befelchshaber für mich, vnd gabn dem Neumüllner einen Verweiss, Er solte mit den Burgern nicht also vmbgehen, widrumb begehrte der Neumüllner von mir, ich solte sagen, welche Burger alhier Zu Steyr von dem Kaysserlichen Volckh Salua Quardia hetten, alss ich mich aber waigerte solches Zu sagen, befalch Er seinem Leibschüzen, Welcher ein Fischerbueb von Ennss ware, Er solle mir alssbalt Nassen vnd Ohren abschneiden, ich aber bathe, sie solten mir nur die Nassen stehen lassen, die Ohren will ich gerne hergeben, Er aber Zoge sein Messer auss, Wözet solches, nahmb mich bey dem Armb vnd wolte mir gleich die Ohren abschneiden, da war ein hiesiger Befelchshaber vnd Burger der Junge Marggraber, stiesse den Fischerbueben von mir hinwekh, wass aber die Gottlossen Schelmen die Paurn haben mir für schmachwortt geben, ist auss dissem abzunehmben, weillen bey 40 Paurn die Obristen vnd fürnehmbsten in dem besten Weinn aller bezöcht waren, Wo sie nur ainen Keller wusten, mueste Zu ihrem Thrunckh der beste Wein herauss, Sie waren ohne deme den Catholischen so feundt, dass sie solche Kaumb anschauen mechten, Ueber disses felleten sie mir ein Vrthl, man solte mich hinabführen Zu dem Dominicaner Closter, vnd sollen mir alle Tag geben 2 schuss in die Füess vnd Armben, damit sie mich nur lang Peynigen mechten, disse Angsthaffte verhör wehrete lenger alss ein Stundt,lestlichen Verschafften sie mich, den Müllner Zwischen den Pruckhen, den Vrban Schneider, vnd meinen Schwagern Hannss Mayr Bekhen, in dass gerichtshauss, einen ieden besonders in ein Keuchen Zu legen, besuechten Vnss, nahmen vnss das gelt vnd die Messer hinwekh, auch vnssere Degen, dann wür wolten gleich auf die Wacht gehen vnd aufziehen, führten vnss Erstlich ins Neugepeu, aber die Paurn

liessen mein Schwagern den Hannss Mayr Bekhen nur allein oben, Wür 2 musten ins Gerichtshauss, Wass ich Zetl vnd der Vrban Schneider wie sie vnss ins Schergenhauss führten, von Vnssern Burgern vnd Weibern für schmachwortt müessen an hören, ist nicht Zu glauben, hiesse, ietzt sieht mann die Ver räther, die Catholischen haben vnss wollen Verrathen vnd die Statt übergeben, vnd alss Wür ins Gerichtshauss Kamen, haben sie mich Zetl in ein Keuchen gespörrt, die haist der Cronstorffer, der Vrban Schneider aber muste in den Kurzer schlieffen, Ware auch der Befelch, vnss in Eissen vnd Bandt Zu schliessen, vnd Wohl Zu verwahren, aber der Nachrichter oder Diener ware so guett, liess mich nach einer Stundt hinauf in sein Stuben, in einer Stundt hernach haben sie den Kupferschmitt im Ennss dorff auf dem Plaz gefangen genommen vnd ins Neubau geführt, wie auch den Thomann Tischler bezichtigten Sie, ob hetten sie dem Kaysserlichen Volekh Pulfer Zuegeschickht, den andern Tag schickte ich Zu dem angesezten Stattrichter Herrn Hannss Himmelberger vnd Herrn Abrahamb Schröffl, sie mechten beym Oberhaubtmann Wiellinger vmb entlassung des Arrests für mich bitten, Wurden selbigen Tag dessen entlassen, dem Haubtmann Neumüllner aber musten Wür 6 Reichsthaller Ranzion geben.*)

Den 20. dito haben die Paurn den Bader Zu Sierning gefangen genommen, bey welchem sie ein Schreiben vom Kaysser lichen Volekh gefunden, darinnen Er vermahnet worden, sein beste sachen in den Pfarrhoff Zu flechen, dann sie werden balt herauff Kommen auf Steyr, brachten ihn herein in die Statt vnd wolten ihn bey der Dominicaner Kirchen Todt Schiessen, auf sein so Innständiges bewegliches bitten führten sie ihm ins Gerichtshauss, haben ihn erbärmblich tractiert, ain Stundt hernach nahmben die Paurn den Bader vnd die 4 Soldaten, welche vorhero gefangen worden, führten selbige hinauss Zum Gottes ackher, aldorten Todt Zu schiessen, alss aber solches Herr

*) Kaltenbäck l. c. pag. 44 und 45.

Himmelberger vnd Herr Schröffl vernommen, Eylenten sie ihnen nach, vnd erraichten Sie in Steyrdorff in der Gleineckher Gassen, sprachen den Paurn starkh Zue, wass sie thuen wolten, es müeste es Khonfftig die Statt Steyr entgelten, haben die 4 Soldaten erbetten, aber für den Bader halff Kein bitten, sondern führten ihn forth hinauss biss Zu dem Creuz gegen über dess Gottesackhers, allwo die Creuzigung Christi vorgebildet ist, alda gaben sie ihm 4 Schuss, daruon Er seinen Geist aufgeben muste, vnd weilen Er Catholisch war, ist Er hinauss auf Sierning geführt vnd aldorten begraben worden, Er hatte sein Weib vnd 5 Kleine Kinder Zu Sierning, gleichwohl war Kein Barmherzigkeit bey den Ruchlosen Paurn.*)

Den 21. dito Kamb haimblieche ordre, dass dess andern Tags dass Kaysserliche Volckh werde auf Steyr Kommen.

Den 22. dito vmb 9 Vhr Vormittag Kamb vnversehens Herr Obrist Lebl mit seinem Khriegs Volckh Zu Ross vnd Fuess an, mit etlichen Stuckhen alhier auf dem Thabor an, schickhte alssbalt einen Thrompeter herein in die Statt, vnd liesse sich anfragen, ob sich die Statt gegen dem Khaysserlichen Volckh wolle wöhren, oder ihnen Quartier geben, batten die von Steyr vmb ein Stundt stillstandt, welches ihnen auch verwilliget wurde, hielten alssbalt Rath vnd entschlossen sich, dem Herrn Obrist Lebl die Schlissl einzuhendtigen vnd die Statt aufzugeben, es waren alhier noch bey 500 Paurn, welche mehrern thailss auf den Wachten waren, alss Sie aber die Macht dess Kaysserlichen Volckhs sahen, lueffen sie allenthalben daruon, aber ihre Haubt-leuth, alss der Neumüllner vnd Planckh vnd andere Paurn Obriste seindt in der Statt Verspörrt worden, bey dem Gilgenthor auch Neuthor vnd bey den Zway Thoren Zwischen den Bruckhen ist schon dass Kaysserliche Volckh gewessen, da haben die Paurn mit einem Reither Tscheckhan dass Neue Thor Schloss weckh-geschlagen vnd nach der Ennss auf Ternberg hinein vnd aldorten

*) Kaltenbäck l. c. pag. 45 und 46.

über die Pruckhen nacher Welss Zu den andern Paurn geflohen, Also ist die Statt Steyr von dem Kaysserlichen Volckh eingenommen vnd Kein ainicher Burger oder Paur vmb Kommen, auch Kainer gefangen worden, hernach vmb 10 Vhr ist ein Corneth mit 100 Mann vnd 3 Fahnen Fuess Volckh in die Statt Kommen, alda ihr Quartier gemacht, Herr Obrist Lebl aber ist noch dissen Tag mit seinem Volckh widrumben auf Ennss sambt denen Stuckhen, hat dass Commando alhier dem Herrn Obrist Leutenandt Johann Tegoss, welcher sein Quartier bey Herrn Geörg Windter hette, übergeben, ist ein Starkhes Quartier gewessen, hab ich Zetl 3 gefreyte mit Weib vnd Kindt sambt Jungen Zusamen 11 Persohn im Quartier mit speiss vnd Thranekh Zu verpflegen gehabt, haben etliche Paurnhoff hinab in der Rämbing abgebrendt; vnd vill Beuth gemacht,*) Ess Kamen auch Vnsser Herr Pfarrer, die Herrn Dominicaner vnd andere Catholische Priester widrumb hieher, vnd wurde der Catholische Gottesdienst widrumb gehalten.

Den 23. dito hat Herr P. Ciprian Capuciner Zum Erstenmahl in der Pfarr Kirchen gepredigt vnd den Gottesdienst darinnen gehalten, Ess seindt bey dem einfall dess Kaysserlichen Volckhs vill Burger entloffen, welchen hernach durch die Soldaten ihre Heusser seindt aussgeplündert worden, Ess seindt auch von Herrn Obrist Leutenandt an Einem Löblichen Magistrat vnd der gesambten Burgerschafft durchgehents von iedem Hauss 3 Reichsthaller begehrт worden, welches ein grosse Summa gemacht hette, so seindt aber etliche Raths Mitglieder, worbey ich Zetl auch war, abgeordnet worden mit Herrn Obrist Leutenandt Zu tractieren, haben also auf ein gewisses abgehandlet, das Er sich mit 500 Reichsthaller hat Contentieren lassen, welche ihm gleich erlegt werden müessen.

Den 25. Tag Augustij ist der Herr Statthalter Zu Linz auf die Paurn aussgefallen, dieweilen ihm auf der andern Seithen

*) Kurz l. c. pag. 365 — 366. Der Ausdruck der Chronik, welcher Zetl betrifft, fehlt bei Kurz.

enthalb der Thonau dass Breinerische Regiment Zu Hilff ist Kommen, seindt gleich dissen Tag über die Bruckhen herüber, weilen die Paurn auf selbiger seithen schon gestillt waren, mit dem Statthalterischen Volckh vnter die Paurn in Ihr Lager, haben den Maisten Thaill erschlagen, verjagt vnd gefangen genomben, auch alle Stuckh bekommen, ist also Linz von disser rebellischen Paurn Belagerung, welche 14 Wochen gewehrt vnd vill in solcher Zeit von ihnen erlitten hat, erlediget, vnd die Thor widrumb auss vnd ein Zu Passieren eröffnet worden.

Den 26. dito ist Herr Probst von Artackher alss Kaysserlicher abgeordneter Kriegss Commissarius alhero auf Steyr Kommen, vnd hat den ganzen Magistrat vnd die gesampte Burgerschafft auf das Rathhausss erfordern lassen, welcher Im Namben Ihro Kaysserlichen Maystatt dissen fürhalt Thätte, vnd begehrte, dass der Gsambte Magistrat vnd Burgerschafft mit Aydtspflicht angeloben solten, nichts Ihro Kaysserlichen Maystatt alss Ihrem Allergnädigsten Erbherrn vnd Landtsfürsten Zu wider vorzunehmben oder zu handlen, sondern alss Dero Gethreue Vasalen vnd vnterthanen auf begebenten Nothfall bey höchst gedacht seiner Kaysserlichen Maystatt Leib vnd Leben, Guett vnd Blueth Zu lassen vnd darzue geben Verbundten sein wollen. Vnd hat die Statt dissem Herrn Commissario, Weilen Er von den 3 Fahnen Fuess Volckh, welche neben einer Compagnia Reuther alhier gelegen, 2 Fahnen Fuess Knecht vnd die Reuther Compagnia auss dem Quartier hinweckh genomben vnd nacher Welss Marschieren lassen, Zu einem recompens 500 Reichsthaller verehret, wie sie dann noch dissen Tag von hier haben aufbrechen müessen.

Den 27. dito Fruehe Morgens seindt sie Zu Welss ankommen, vnd haben gleich einen Trompeter hinein geschickht, ob sie die Statt wollen aufgeben, oder sich wöhren wolten, die weil aber der Paurn Oberhaubtmann Wiellinger mit 2000 Paurn darinnen gelegen, hat Er 2 Tag einen stillstandt begehrt, aber Herr Obrist Lebl verwilligt nicht lenger dann ein Stundt stillstandt, solten sich alssbalt erkhlären, was sie resoluirt seindt,

darauff schickht der Oberhaubtmann Wiellinger gleich Zum Obrist Lebl herauss, Wann Er ihme mit seinen 2000 Paurn wölle abziehen lassen mit Sackh vnd Pakh, wölle Er die Statt gleich aufgeben, welches ihme auch verwilligt worden, stelte sich dass Kaysserliche Volckh gleich ins Gewehr, vnd machten ein Gassen Zum abzug, also Zogen die Paurn mit Ihren spiessen, Stangen vnd gabln, dann Kein anders gewehr liesse mann ihnen nicht, Von der Statt Welss ab, es lagen Zway Regimenter in vnd ausser Welss 8 Tag lang, Thetten den Paurn grossen Schaden.

Den 29. dito Kamb Herr Obrist Lebl vnd der Obrist Leutenandt widrumben von Welss auf Steyr, liesse den Magistrat für sich erfordern, vnd begehrte 500 Reichsthaller oder sie müesten mehrer Völkher ins Quartier nehmben, welche sie auch Zu geben versprochen, Er hat Einen gefangnen Prediganten bey sich vnd führte selbigen nach Ennss, Er Lebl aber Raysset Zu Ihro Maystatt dem Kaysser nacher Wien, es ist damahlss ein erschröklicher Vncosten auf die Soldaten gangen.

Den 1. September haben sich vast bey 2000 Paurn auf Crembsmünster hinzue gemacht, vnd bey der Nacht den Markht einnehmben wollen, haben die negsten 4 Paurnhöff angezündt, es seindt aber bey 500 Kaysserliche Reuther vnd 50 Musketierer im Closter in Besazung gelegen, vnd bey 200 Vnterthanen Burger vnd Paurn, die haben hinauss auf die Rebellischen Paurn gesezt, bey 200 erschlagen, vnd bey 80 gefangen behommen, selbige den andern Tag auf Steyr hereingeführt, allezeit 4 Zusammen gebundten, seindt über Nacht alhier gelegen, hernach alle auf einen Floss geschmitt vnd nacher Wienn in den Graben geführt worden.

Den 3. September ist der ordentliche Statt Richter Herr Niclass Frizler widrum auf Steyr Kommen, vnd mit Ihme Herr Marcus Wutschletitsch, Er hat aber sein Amt nicht gleich angetreten, sondern ist Herr Hannss Himmelberger noch angesezter Statt Richter verblichen.

Den 4. dito darauf ist auch Herr Johann Mayr ordentlicher Burgermaister, Herr Johann Sonnewalt Stattschreiber, Herr Johann

Spindler, auch Herr Rendtmaister im Schloss wider auf Steyr Kommen, welche wegen der Rebellischen Paurn entwichen vnd haben widrumben ihre Aembter bedient.

Vmb disse Zeit ist der Hannss Mayr, welcher vor diessem Gerichtschreiber, hernach aber bey den Rebellischen Paurn Khriegss Secretarius wahre, selbigen aber Herr Statthalter gefangen behommen vnd Zu Linz im arrest lage, in der Gefenckhnuss gestorben vnd hernach sein sachen alles alhier verspörrt worden.

Den 7. dito ist mit dem Herrn Obrist Leutenandt durch die Herrn Commissarien Herrn Praelaten Zu Gärsten vnd Herrn Rendtmaister abgehandlet worden, dass Ihme die Statt Monathlich 200 Reichs Thaller geben wölle, guettes Commando Zu halten, darmit die Burger nicht so tribuliert vnd hartt gehalten werden.

Den 8. dito hat sich die Paurschafft widrumben bey der Statt Gmundten versamblet, haben vnter ihnen einen Oberhaubtmann aufgeworffen, welcher ein Studendt gewessen, vnd voller Künsten war, Er hat die Paurn gelehrt, sich vest Zu machen, dass ihnen Kein schuss noch andere Waffen etwas schaden gethan haben, seindt schon widrumben bey 10.000 Paurn beysamben gewessen vnd Leib vnd Leben, guett vnd Blueth Zusammen verschworen.

Den 9. dito Kammen die Herrn Commissarien Herr Praelath von Crembssmünster, Herr von Heuss vnd andere mehr Zu Ennss an mit den Paurn Zu tractieren, worbey sich auch Herr Statthalter von Linz einfandte, wie auch Herr Obrist Lebl, damahlen waren schon Herr Wolff Mädlsseder vnd Herr Doctor Lazarus Holzmüllner alda Zu Ennss im arrest.

Den 10. dito ist alhier in der Pfarr Kirchen dass Te Deum Laudamus vnter Lössung des Geschüzes wegen der Von dem Kaysserlichen vnd Chur Bayrischen Volckh wider den König in Dennemarkh im Nider Sachssen Erhaltenen Victori gehalten worden, in dem selbiger biss aufs Haubt geschlagen, bey 60 Standarten vnd Fahnen erobert vnd Ihr Maystatt dem Kaysser nacher Wienn überbracht worden.

Den 17. ist Herr Burgermaister vnd Herr Rendtmaister auf Linz geraist, vnd Schriftlich hinüber gebracht, wass die Paurn für Schaden gethan haben, vnd etlicher rebellent ihre Namben Verzeichnet, welche, wie sie nacher Hauss Kommen, gefangen genommen worden.

Den 18. dito haben Ihr Churfürstliche Durchleucht auss Bayrn 2 Regimenter Fuess Volekh auf der Thonau herab geschickht, ist der Fürst auss Sachssen mit seinem Regiment Zu Passau aussgestigen, vnd gleich auf der Paurn ihr Lager in die Weiberau Zugemarschert, aber der Graff von Hollstain fuehre mit seinem Regiment biss gegen Aschau herab, allwo sie wegen dess grossen Windts ausssteigen müessen, vnd von den Paurn Quartier begehr, welches ihnen die Paurn gaben, vnd Weillen die Soldaten alle Nass wahren, Thetten sie sich in den Quartieren Zu Nachts Trückhnen, versahen sich Keines Feundts, aber vmb Mitternacht lieffen die Paurn Zusamen, machten Lärm, erschlugen den mehrern Thaill Soldaten vnd Jagten thalss in die Thonau, also dass mehr alss 1500 Mann seindt vmbkommen, Ess ist auch der Graff, vill Haubtleuth Fendrich vnd Befelchshaber von den Paurn Todt geschlagen, 6 Grosse Stuckh, 2 Mörsser, alle Hörwagen, 40 Thonnen Pulfer, Vill Centner Lündten, auch andere Munition vnd gewöhr, vnd sonst ein ansehentliches guett, haben alles die Paurn Zur Beuth überkommen, die überblibenen Soldaten seindt ins Payrn geflochen, Zu dem Chur Sachssischen Regimendt.

Den 19. und 20. dito hat sich der Fürst von Sachssen mit seinem Regiment vnd dem Ueberblibnen hollstainischen Volekh mit grossem Gewalt an die Paurn gemacht, vnd mit ihnen 2 Tag geschlagen, aber die Paurn Thätten grossen Widerstandt, Verjagten sie ins Payrlandt vnd erschlugen mehr dann 1000 Mann, vnd machten widrumb Beuth, bekhamen widrumben alle Munition, Pulfer vnd Bley, Erhielten abermahl den Sieg, lissen widrumben die Paurn im Haussrukhs- vnd Müehl- Viertl Zusamen, vnd verstärkten sich heuffig.

Den 23. dito hat Herr Niclass Frizler das Statt Richteramt widrumb angetreten, welchem in seiner Abwesenheit, sein Hauss alles Spoliert vnd aussgeplündert worden.

Den 25. dito Kame der Befelch vom Herrn Obrist Löbl von Ennss an dass Kaysserliche Stattgericht, dem Herrn Wolffs Madlseder vnd Herrn Doctor Lazaro Holzmüllner, alle Ihr Sachen in die Spörr Zunehmben, welche gleich vorgenombien, War ich Zetl vnd Herr Luz vom Stattgericht, von der alhiesigen Compagnia 2 Officir darzue verordnet.

Den 30. dito ist die Alte Frau Schwindtenhamberin Zu Walsee gestorben, vnd haben Ich Zetl vnd Herr Simon Bekh auf obrigkeitliche Verordnung vom Commissions wegen Ihr Hauss gespörrt vnd alle Sachen darinnen beschrieben.

Den 9. Oktober ist dass Kaysserliche Volk, welches Zu Welss gelegen, mit etlich hundert Mann starkh Zu Ross vnd Fuess hinauss gefallen vnd hat mit denen Paurn auf der Hayden geschlagen, bey 200 erlegt, vnd nidergehaut, die Uebrigen in die Flucht gejagt.

Den 10. dito haben sich die Paurn widrumben verstärkt, ist dass Kaysserliche Volk widrumben hinauss gefallen, vnd auf der Hayden mit ihnen geschlagen, seindt aber von den Paurn Zurukh in die Statt Welss getrieben worden, vnd haben die Vorstadt angezündt, vnd vnaussezlich mit den Paurn geschlagen, ist beiderseits vill Volk gebliven.

Den 11. dito ist widrumben ein Compagnia Reuther hieher auf Steyr ins Quartier Komben, Waren üble Gäst, Schwirrmeten Ganze Nacht, vnd müeste Essen vnd Thrinckhen Genueg dasein.

Den 12. dito War ich Zetl vnd Herr Bärthlmä Schädi neben denen 2en Wein Visierern von Herrn Burgermaister Verordnet, die Verhandtene Weinn bey der Statt alhier Zu beschreiben, welchen die Paurn vnd Soldaten noch übrig gelassen, haben aber nicht mehr über vnd über alss 500 Emer gefundten, der Uebrige ist denen Soldaten vnd den rebellischen Paurn durch den Halss gerunnen.

Den 13. October seindt die Paurn mit ganzer Macht für dass Closter Lambach gezogen, den Markht halben Thaill aussgeplündert vnd den andern halben Thaill abgeprendt, die Gärtten Verwüstet vnd grossen schaden gethan, aber in dem Closter lagen bey 200 Soldaten, welche sambt der Burgerschafft auf die Paurn heraussiehelen, bey 1000 Paurn erschlugen vnd die übrigen in die Flucht Thriben, gegen Wolffseckh, allwo sie Paurn ihr lager hatten.

Den 15. dito seindt alhier 100 Mussquetierer vnd 50 Reuther wekh gemarschiert bey der Nacht auf Gmundten gegen die Paurn, es Kame auch anders Kaysserliches Volckh darzue, haben Zwaymal einen Angriff gethan, aber nichts tentiren Können, Kammen in 4 Tagen widrumb auf Steyr Zuruckh, Ess Kame Herr General Papenheimb mit einem Regiment Zu Fuess vnd 5 Compagnien Reuthern Wohl versuechtem Volckh auf der Thonau herab, ware aber ein Stillstandt gehalten.

Den 16. dito Kame von denen Kaysserlichen Herrnen Commissarien der Befehl an den Herrn Statt Richter Nicolaum Frizler, dass mann Herrn Madlseder vnd des Herrn Doctor Lazari Holzmüllners Sachen Visitieren vnd alle Schrifften Vntersuechen vnd Beschreiben solle, bin ich Zetl, Herr Hannss Luz vnd der Gerichtschreiber Spanessberger mit Herrn Statt Richter dahin gangen vnd ist alles beschrieben vnd nacher Ennss berichtet worden.

Den 18. dito ist denen Viertlmaistern von Einem Löblichen Magistrat alhier Zu geschickht worden, dass ein ieder Viertlmaister sein Viertl Zu sich berueffe vnd denselbigen Burgern den Decrets Innhalt ablesse, bestundte in 6 Puncten, Erstlich, dass Kein Burger ohne Licenz dess Herrn Burgermaisters von hier verraysse. Andertens, dass Kein Burger niemandt Frembdten beherberge, Er gebe dann vorhero die Tauff vnd Zunahmbe selbiger Persohnen Zum Herrn Burgermaister. Drittens, dass die Viertlmaister ein Jeder ein Specification der in seinem Viertl bewohnten vnd vnbewohnten Heusser erlege, vnd Viertens, die Jenigen, Welche ihre Abschiedt haben vnd sich noch alhier

aufhalten, beschreibe, Fünftens, ein Wachtsambes Aug aufs Feur habe, Sechstens vnd Letstens, die aussgiessung hiziger schmachreden Verbiethe.

Den 22. dito ist ein Befelch von Linz Kommen, seindt Wür etliche Catholische Burger, welche in der Paurn Rebellion seindt hier gebliven vnd Zwar die Rathssfreundt seindt befragt worden wegen dess Eliä Ippssers vnd dess Mathei Wagners, ob Wür nicht Wisseten, ob selbige mit den Paurn gehalten vnd ihnen Munition Zugeschikht hetten, haben aber nichts von ihnen gewust.

Den 25. dito seindt widrumben 150 Musquetierer vnd bey 50 Reuther nacher Gmundten gemarschiert, allwo sich 3000 Paurn auf einem Perg verschanzt, wurde alless Volckh Zusamen geführt, griffen die Paurn an vnd nahmen ihnen 2 Schanzen ab, aber die Paurn wurffen mit Stainern so stattlich auf Sie Zu vnd Triben die Soldaten Zuruckh, es wurde auch der alhiesige Fendrich, ein Schöner Junger Herr, von den Paurn mit Stainen Zu Todt geworffen, welchen mann Todter hieher geführt vnd in der Herrn Capuciner Grufft begraben hat.

Den 5. Nouember Kame ein Decret allen Vierlmaistern Zu, das ein ieder in seinem Vierl befelchen solle, Keinem rebellischen Rädlfuehrer oder mit Consorten eine aufenthaltung oder vnterschliff zu geben, sondern ihn alsobalden andeute.

Den 10. dito ist vom Schloss Steyr eine alda in Verhaft gelegene Zauberin also genandte: Alte Stainwendtnerin, welche Verbrendt sollen werden, aussgefuehrt worden, weilen sie aber vom Scheitterhauffen erbethen, alss wurde ihr hernach Zur Gnadt in der Freyssing mit dem Schwerdt durch den Scharpff Richter der Kopf abgeschlagen.

Den 17. dito Kame ein Befelch von Linz an das Kaysserliche Stattgericht, alle Catholische Burger Zu erfordern, Worbey ein Commissarius von Linz erschünne, Welche bey Aydtspflicht auss sagen muesten, welche sich alhier in der Paurn Aufstandt haben gebrauchen lassen, welche Rädlfuehrer vnd befechshaber abgeben, auch Wass sie für Schmach- vnd so schimpfliche Reden

Wider den Herrn Statthalter, vnd die Catholische Religion aussgesprengt, welche den Paurn mit Rath vnd That an die Handt gangen, bin ich Jacob Zetl, Herr Simon Bekh, Herr Hannss Luz, Herr Georg Dill auch abgehört vnd Examiniert worden, hat vast 6 ganzer Stundt gewehrt, wurden alle Aussagen beschrieben vnd auf Linz geschikht, hernach hat man die maisten Rädlfuehrer, die mit den Paurn interessiert gewessen, in Verhaft genommen.

Den 18. vnd 19. dito ist das Kaysserliche vnd Bayrische Khriegs Volckh alles Zusamen geruckht vnd auf die Paurn loss gangen, also Kam auch dass Pappenhaimbische Regiment auch darzue Zu Gmundten.

Den 22. dito Griffen sie die auf dem Perg bey Gmundten Verschanzten Paurn mit Macht an, verjagten dieselbigen vnd schlugen die maisten von ihnen Todt. Ihr Obrister hat Sie Grob angefuehrt vnd ihnen vill Künsten von der Vestigkeit gelehrnt, Waren vast alle Gefroren, ihr Obrister ware ein Studendt, vnd Wie sie von dem Berg herab verjagt worden, hat Er die Flucht Zu dem Wasser Genomben, aber die Fuehr versaumbt, ist alssbalt ein Crabatischer Reuther von dess Herrn Statthalters Compagnia ihm Zu Geylt vnd mit einer Copi durch den Leib gerendt, vnd hauete ihm alssdan den Kopff ab, den Kopff schickete man nach Linz, den Cörper aber nacher Vöcklabruckh, alwo Er sein Quartier gehabt, der Kopff wurde zu Linz vor dem Thor auf ein Spiess gesteckt, Alssbalt hat sich dass Kaysserliche vnd Payrische Volckh widrumben Zusamen Gestelt, vnd ist die ganze Armada denen Paurn nachgezogen, aber die Paurn Saluirten sich in dass Schloss Wolffseckh, darinnen sie sich verschanzt und bey 3 Tag lang alda aufgehalten, vnterdessen haben sie dass Hauss Ruckh Viertl eingenommen, Vöglbruckh vnd Schwanenstatt vnd biss an das Salzburger Landt an gestrafft, haben vill 100 Stukh Viech weckhgetrieben, vnd alles aussgebeuth, hernach richteten sie über dass Schloss Wolffseckh, nahmen dasselbige gleich ein, vnd erschlugen etlich hundert Paurn darinnen, die Uebrigen wurden Verjagt, Saluirten sich auf Peyrbach, daselbsten

Kamen die maisten Rädlfuehrer Zusamen , allwo noch der 3 Pfarren Paurn Rebellisch waren , Herr Obrist Lebl Versprache ihnen pardon , so fehrn sie ihr gewehr niderlegen vnd die Rädlfuehrer ihme einliffern wolten , alssbalt bathen die 3 Pfarr Paurn vmb Gnad , vnd übergaben die Rädlfuehrer , sie waren mit dem Khriegs Volekh ganz vmbringt , darauf liesse der Herr Obrist Lebl die Paurn abziehen , vnd nach ihren Heussern gehen , gaben Ihnen Salua Quardia , die Rädlfuehrer aber wurden gleich nacher Linz gefuehrt , vnd in Eissen vnd Bandten wohl verwahrt , Waren vast bey 100 Persohnen disser Haubtrebellen , also seindt die Paurn im Ganzen Landt gestillt vnd Zur Ruehe gebracht worden , Ess seindt nach allgemeiner aussag in dissen 5 Tagen herumb , mehr alss 5000 Paurn erschlagen vnd vmbss Leben Kommen.*)

Den 26. dito seindt die alhiesigen Soldaten vnter dess Herrn Obrist-Leutenandts Commando widrumb alhero auf Steyr Kommen , vnd haben mehr alss 800 stückh Viech mit sich gebracht , verkaufften ein Khue vmb 4 vnd 5 fl. , ware dissmahl das ganze Landt mit Soldaten besetzt Zu Pferdt vnd Zue Fuess über 12.000 Mann , also seindt die Paurn mit ihrer Wohl verdienten Straff bezalt worden.

Den 7. December seindt von Ihr Kaysserlichen Mayestätt vnd Ihr Durchleucht auss Bayrn Executions Commissarien alhero auff Steyr abgeordnet worden , Herr Doctor Sturimb vnd Herr . . . Fasching , vnd beym Herrn Spindler eingekhert , hat Herr Burgermaister auf Befelch der Herrn Commissarien Alssbalt alle rebellische Burger , Befelchshaber , Haubtleuth , Leutenandt vnd Fenrich , welche mit denen Paurn gehalten , für Sie Herrn Commissarien erforderl , allwo sie von Ihnen Examiniert vnd nach vorbeygangenem Examen seindt alssbalt Herr Hannss Himmelberger , Herr Caspar Reinhart , Herr Wözl , Herr Doctor Animaeus , Herr Gottlieb Hoffmann auf dass Rathhauss in die Rath Stuben vnd bey 20 andere Burger in die Steur-Amts Stuben ver-

*) Kurz l. c. pag. 429, 430, 431, 433.

arrestiert vnd ist niemandt Zu ihnen gelassen worden, vnd hat mann in ihren Heussern alle ihre beste Sachen verspörrt.

Den 8. dito habe ich Jacob Zetl, Hannss Mayr Bökh, vnd Matthäus Vitsch auf Befelch der hochansehentlichen Herrnen Commissarien von Commissions wegen, bey dem Adam Wassy, beym Elias Kessler, Nicolaus Kipfferling, beym Doctor Holzmüllner, beym Jungen Dunst, beym Hageneckher Huetterer, beym Jungen Scheffler, bey dem Widy, beym Lobetsberger, bey dem Paumüllner in Ennssdorff, beym Dauid Schmitt Binder, Pangraz Wollrab Schmitt, bey dem Nürnberger Poth, In der Statt beym Bärthlmee Kaltenmarkher Khierschner, bey Hannssen Löcherer Zimmermann, alles verspörren müessen, haben den ganzen Tag Zu thuen gehabt.

Den 9. dito ist Rath gehalten worden, waren vnsser 6 im Rath, müeste die Statt dem Obrist Leutenant 1500 fl. geben, vnd Weill Wür sonst vmb Kein gelt auss wusten, ist Ess ihme von der entwichenen Emigranten ihrem gelt, welches sie alhier gelassen, geben worden.

Den 10. dito seindt alle Catholische Burger ieder absonderlich für die Herrn Commissarien erforderet worden, hat Ein Jeder beym Jurament aussagen müessen, wass Er von denen Rädführern gewüest, bin ich Zetl vasst ein ganze Stundt Examint worden.

Den 11. dito seindt Ich vnd Herr Nicolaus Praunfalckh von denen Herrnen Commissarien Verordnet worden, bey dem Herrn Doctor Lazaro Holzmüllner im Steyrdorff alle Schriften Zu Visitiren vnd Zu vntersuechen, Weilen Er mit den Paurn Interessiert war, ob Keine schriften derentwegen verhanden, wurde hernach alles widrumben verspörrt.

Den 13. dito Ingleichen bey Herrn Joachim Händl, seindt auch dissen Tag 3 Partheyen aussgangen, haben bey den gespörten Burgern überall Inuentirt: Ess ist auch der aine Herr Commissarius vnd der Luckhner mit dem Moriz Herrn Statt Richters Diener nach der Ennss hinein in die Berg geraist, vnd haben aldorten der rebelln geflechte Güetter alle Verarrestiert, vorauss dess

Herrn Theurler, welcher sich in der Laussa hat aufgehalten, auch des vorgewesten Herrn Stattschreiber Thrummer, sie haben ein ansehentliches geflechtes Guett hinein nach der Ennss bekommen, vnd alles herauss auf Steyr gebracht, disse Güetter haben mehrerthalss dem Herrn Madlseder, Herrn Hannss Himmelberger vnd andern Interessierten Zugehört, damahlen ist der Madlseder vnd Doctor Holzmüllner in ihrer gefangenschafft Zu Ennss durch den Scharpf Richter schon auf die Tortur vnd Peynliche Frag gebracht worden, Wolten aber nichts bekennen, sondern vermainten, es wolten sich darmit auf freyen Fuess bringen.

Den 19. dito seindt die arrestierten Burger widrumben für die Herrn Commissarien gefordert vnd verhört worden, seindt etliche dess arrests auf Borgschafft entlassen worden, mueste ein ieder 2 Borgen haben, bin Ich Zetl vnd Matthäus Vitsch für den Pangraz Wollrab Borg worden vnd Zwar auf widerstellung, vnd alle die, welche dess arrests entlassen wurden, müesten Borgschafft laisten, den Jenigen aber, welche im arrest verbleiben müesten, seindt alle ihr Sachen verspörrt worden vnd Sie wurden absonderlich ieder in ein frembdes Hauss verspörrt, alss Herr Caspar Reinhart in dess Herrn Niclass Frizlers Hauss vnd Caspar Pruckhner ieder in ein absonderliches Zimmer, in dass Pichlerische Hauss Herr Himmelberger, Herr Doctor Anemaeus, Hannss Wözl, Eliass Kössler, ein Jeder in einem besondern Zimmer, wurde niemandt Zu ihnen gelassen, auch weder Federn noch Dinten.

Dissesmahl, da sonst die gewöhnliche Richter Wahl gehalten werden solte, ist selbige wegen der noch von der Paurn rebellion Verursachten unruehe vnd unordnung, auch weilen das ganze Landt voller Soldathen ware, eingestellt worden, Ess hatte dissimahl jeder Paur 24 Soldaten in seiner Verpflegung vnd mueste ihme ieder Paur Monathlich einen Reichs Thaller geben, lage der völlige Stab hier, man müeste ihnen Essen vnd Thrinckhen geben, haben die Statt vill 1000 fl. gekhost.

Den 22. December haben ich Zetl, Herr Niclas Praunfalekh vnd Herr Wolff Burger von Commissions wegen in dess Caspar

Pruckhners Preuhauß, welches vorhin von denen Soldaten ist spoliert worden, die Inuentur vorgenommen, Item auch in des Geörg Windters Hauss vnd Garthen sambt der Leuthen am Laichberg, Wie auch Herrn Caspar Reinharts Hoff am Laichberg vnd solche Beschreibung hernach denen Herrnen Commissarien eingehändigt. Ess seindt auch noch vor den Weynacht Feyrtagen dass Auerspergische Regiment Zu Pferdt von hier ins Mähren, die 5 Compagnien Reuther vnd 5 Fahnen Fuess Volckh, welches Pappenheimberische Soldaten waren, ins Reich hinauff gemarschiert, damalhier wehre vnmöglich gewessen, dissen Windter souill Volckh Zu vnterhalten, were alles verhert vnd Verzöhrt worden.

Den 2. Januarij haben Ich Jacob Zetl, Herr Hannss Mayr 1627.
Bekh, Herr Wolff Khierner vnd Herr Wolff Burger auf Befelch
der Herrnen Commissarien der arrestirten Burger Nemblichen
dess Eliä Kessler, Adam Wasti, Andree Lobetsberger, Dauid
Schmitt, Binders im Ennssdorff, vnd Hannssen Löcherer,
Zimmermanns, alle Ihre Sachen in ihren Heussern Inuentiert,
vnd Ihr ganzes Vermögen denen Ermelten Herren Commissarien
schriftlich eingehendigt.

Den 5. Januarij seindt von dem Pappenheimberischen
Regiment 100 Soldaten in Weyr Marschiert, aldorten einquartiert
worden, in Wehrentem hinein Rayssen haben sie die Paurn an
der Strassen starkh geschätz, Worauff die Paurn sich versambltet
vnd den Maximilian Luckhner Zu Lostain in seiner aigenen Be-
haussung Todtgeschlagen vnd in die Ennss geworffen, vnd vmb
dieselbige Gegent widrumben Paurn aufgetrieben, sich in den
Bergen Verschanzt vnd widrumben ein Neue rebellion erwekht,
disse Paurn seindt vast ein Monath lang aufrüehrig gewest, aber
hernach gleichwohlen in der Güette besenftiget worden, die
Soldaten hat mann widrumben von Weyr heraussgenommen, In
einem halben Jahr hernach die Rädlfuehrer, da sie vermaint,
es seye disser Handl schon vergessen, bey 30 Persohn her-
auss aufs Schloss Steyr in verhaft gefuehrt, seindt Thailss
daruon gericht, Thailss dass Landt verwissen, vnd etliche

nach langer gefänkhnuß widrumben auf freyen Fuess gestellt worden.*)

Den 12. dito Kame ein Kaysserlicher vnd Chuer Bayrischer Befelch alhero auf Steyr, dass alle Burger Ihr Gewöhr wie auch die Innwohner müesten aufs Rathhauss erlegen, wurde ein Jeder befragt, ob Er sein gewöhr nicht auss dem Schloss Steyr oder auss dem Closter Gärsten in der Paurn rebellion genommen hette.

Den 13. dito ist der Herr Hannss Köberer gestorben, vnd hinauf in den Gottesackher begraben worden, hatt in das Herrnhauss bey der Steyr 100 fl. vermacht.

Den 15. dito ist denen Burgern aufgetragen worden, Ihre abschiedt Zu begehrn, oder aber sich in Kürze Zu der Catholischen religion Zu bequemben.

Den 18. Januarij ist Herr Stephan Ganzeder dess Raths alhier Gestorben, vnd Zu der Pfarr Kirchen begraben worden.

Den 23. dito ist von Einem Löblichen Magistratt ein Decret ergangen, dass alle Beambte, welche Ihre Rechnungen noch nicht gelegt haben, solche inner 4 Wochen bey Pöenfall 40 Ducaten machen vnd übergeben sollen, hat sich ein ieder aigenhändigt vnterschreiben müessen.

Den 12. Martii seindt Kaysserliche vnd Chuer Bayrische Commissarien hieher auf Steyr Kommen, haben alle arrestierte Burger für sich erforder vnd Examiniert, seindt etliche entlassen, thailss aber noch im arrest verbliben.

Den 26. dito ist Zu Linz mit den herunten benendten Personen, welche sich in der Paurn rebellion haben gebrauchen lassen vnd den Paurn alle anlaithung Zu ihrem Aufstandt geben haben, die Execution vorbey gangen, Waren disse 9 Personen vorhero angesehene Herrn, aber hernach die Ergisten rebellen wider ihrem Landtsfürsten, Erstlichen Herr Wiellinger einer Von Adel ware ein Geraumbe Zeit der Paurn Obrister, vnd hat dieselbigen geführt, wurdte mit dem Schwerdt gericht, derfste

*) Kurz pag. 444 — 445.

ihme der Scharpff Richter nicht berüehren, sondern es wurde sein Leichnam durch die Herrn P. P. Jesuiter sambt dem Kopff in einen Sarg gelegt, vnd Ehrlich Zur Erden bestattet,*) der andere ware Herr Wolff Mädl seder, Statt Richter Zu Steyr, alssbalt ihme sein Khopff abgeschlagen worden, hat ihme auch der Scharpff Richter geviertheilt vnd vnter die aufgerichte Bühn gethan, dessgleichen geschache auch dem Doctor Lazaro Holzmüllner, der 4. Haussleuthner ein Pfleger Zu Parz wurde auch geköpft vnd geviertheilt, vnd sein Kopff wurde Zu Griesskirchen auf dem Platz aufgestekht, der 5. Angerholzer, vorhero ein Bekh alhier Zu Steyr, hernach aber der rebellischen Paurn ein Haubtmann, der 6. ein Lostainer Paur, der Hözenauer genandt, disser war ein aufthreiber, welcher manchen Paurn vom Hauss gebracht, der 7. War ein Schuelmaister von Schifferekh, war auch ein aufthreiber vnd Rädlfuehrer, der 8. ein Schwarzer Paur bey Efferting herab, der 9. ein Schwarzer Paur auss dem Mühl Viertl, welcher nicht wolte Catholisch werden, Kundt der Geistliche nichts mit ihm anfangen, wolte auch Keinen Vatter vnsser betten, wie ihme auch der Scharpff Richter bey der Bühn selbsten Zugesprochen, Er solle doch einen Vatter vnsser betten oder den Namen Jesu aussprechen, ist aber Verstockt wie ein Vnvernünftige Bestia Zu sagen verreckt, die andern 8 Personen aber haben auf der Bühn einen widerrueff ihrer Luthrischen Lehr gethan, vnd den Catholischen Glauben standhaftig bekent vnd ihr Leben darinnen Geendet, hatte ein Jeder seinen Rossen Cranz oder Paternoster in der Handt, Ess seindt disse 5 Personen auch geviertheilt vnd ihre Köpff bey der Thonau aufgestekht worden, ihre Viertl wurden im Vrffer Zu Linz vnd in der Au vnd bey allen Strassen aufgehencikt, dess Mädl seder vnd dess Doctor Holzmüllners Viertl seindt herausen vor Linz, dess Madlseders ain hinters Viertl auf die Steyrer Strassen, vnd dess Holzmüllners ein hinters Viertl auf die Welsser Strassen gesteckht, aber ihre Zween Köpff seindt durch die Scharpff

*) Kurz p. 446.

Richter hieher auf Steyr gefuehrt worden, den andern Tag alss 29. Martii alhie in der Statt bey dem Pranger wurde ein Säul eingegraben vor dem Rathhauss, vnd oben darüber ein Eissene Klampffen mit Zwayen aufstehenden Spizen, da wurde auf ieden Spiz ein Kopff gestekht, vnd Ihre Gesichter Gegen dess Mädlseders Hauss herauff, Zu einem Exempl, dass disse Zway Heubter vor dissem Vast die ganze Statt Steyr regiert, hernach vnd aniezo, Weillen sie an Ihrer Gegen Ihrem Allergnädigisten Kaysser Erbherrn vnd Landtsfürsten Geschwornen Threu vnd Pflicht seindt Maynaydig vnd Erz Rebellen ihres Vatterlandts worden, aller Welt Zu spoth ihre Leiber vnd Körper Viertl Weiss auf denen Strassen auf dem Landt aufgestekhter vnter freyem Himmel Verwessen müessen, Welches ihr Lutherische Religion, von welcher sie nicht Weichen wollen, mehrern thailss ins Werkh gericht.

Den 18. April bin ich Jacob Zetl Vnd Herr Hannss Luz sambt dem Aduocaten Rayth vom Stattgericht auss Zu Herrn Hannss Himmelberger in dass Hauss, wo Er in arrest lage, abgeordnet, vnd ihme beygebracht worden, dass Er seine vermaintliche Excusa oder entschuldigungen Zu Papier verfassen vnd durch den Herrn Raythen beschreiben lassen solle, welche ihme Himmelberger in 14 Puncten verfast, seindt alleweill bey ihme gewest, dieweill der Rayth daran geschrieben hat, dass nichts ist herauss Kommen, haben einen halben Tag damit Zugebracht, vnd solche hernach dem Herrn Statt Richter eingehändigt.

Den 21. dito hat der Landt Profos auf Befelch der Kaysserlichen vnd Chuer Bayrischen Herrn Commissarien den Hannss Himmelberger von hier auf einem Wagen nacher Linz gefuehrt, Weillen Er auch ein Rädlfuehrer vnter den Rebellischen Paurn gewessen, den andern Tag Weillen der Sentenz schon über ihn ergangen, wurde ein P. Capuciner Zue Ihme geschikht, welcher ihme auf Befelch der Herrnen Commissarien andeuten mueste, dass Er sich Zum Todt solle beraythen vnd seine Seel in Sicherheit sezen soll, dann Morgen dess Tagss werde Er mit dem Schwerdt hingerichtet werden. Er solle sich Zum Catholischen

glauben bekheren, Worauff Er sich Weither nicht lang bedachte, sondern fielle dem Pater Capuciner mit Freuden vmb den Halss, vnd versprach ihm, er wolle Catholisch sterben, wurde alssbalt im Catholischen glauben vnterwissen, beichtet vnd Communiciert noch dissen Tag, es wurden auch noch 17 Persohnen Zum Todt vervrtheilt, welche auch alle seindt Catholisch worden, den andern Tag, welcher wahre der 23. dito, wurde Herr Hannss Himmelberger alss Freytagss Zu Linz auf dem Platz mit dem Schwerdt hingerichtet, es ware dass Vrthl, seinen Kopff nacher Steyr Zu bringen vnd alda (gleich wie dess Mälseders vnd Holzmüllners Beeder Heubter) aufzustekhen, dieweil Er aber an seinem letzten Endt so Wehemietig gebetten, ihme mit aufstekhung des Haubts Zu verschonen vnd Zu begnadten, also ist Ihme, Weillen die Geistlichen auch für ihme diissfahls gebetten, sein Kopff Zum Körper in den Sarch gelegt vnd Er Zu Linz bey der Pfarr Kirchen Ehrlich begraben worden, Ess wurden auch von obigen 17 Malificanten 7 mit dem Schwerdt dissen Tag gericht, darunter ist ainer verbrendt worden, 2 mit dem Strang enthalb der Thonau erhenckht, disse seindt maistenthalss Paurn gewessen vnd lauther Rädlfuehrer bey der rebellion, die übrigen 7 Persohn seindt mit dem Leben erbethen worden.

Den 24. April ist ein Moratorium von Ihro Kaysserlichen Mayestätt auf 6 Jahr lang wegen der Eissengesellschaft vnd dass die Statt in so grossen Schuldenlast stekhe, dass selbige sich widrumben in etwass erhollen vnd herauss Wickhlen mechte, erthält, vnd im Rath vorgenommen worden.

Den 5. Maij seindt ich Jacob Zetl, Geörg Dill vnd Hannss Luz auf Befelch der Herrn Executions Commissarien von Herrn Statt Richter Niclass Frizler Zu Herrn Wolff Orthner, Zeugsverandler, geschickht, solchen mit Ernst Zu fragen, wer dass Eissen Zu der Grossen Thonau Köthen, welchen die Rebellischen Paurn gebraucht haben, her Zugeben vnd Zu machen anbefolchen hat, welcher gemelt, es seye ein schreiben von der Gesambten Paurnschaft von Welss alhero auf Steyr Kommen, welches Herr Cosmas Mann hat aufgebrochen, den Innhalt Vernomben vnd

sich dessen gewaigert, vnd Zum Mäldseder gangen, vnd sich angefragt, der ihme aber gleich geantwortet, wofern Er dass Eissen nicht werde hergeben, wirdet ihme gleich ein stärkhere ordre alss disse Kommen, Worauf Er dem Orthner befolchen, dass Er das Eissen hergeben solle, ist auch den schmidien iedem 30 Claffter, weillen solche Köthen 120 Claffter lang müeste werden, Zu machen befolchen, welche Aussag disses Köthen Verlauffs nacher Linz überschriben worden.

Den 6. dito bin ieh Zetl, Herr Nicolaus Praunfalek h vnd Bärthlmä Schädi beym Statt Gericht beygesessen, ist Herr Doctor Animaeus mit seinen Borgern erschünen, Weillen Er dess Arrests entlassen worden, die Borgern waren Herr Rothner, Landt Jägermaister vnd Herr Waizenhofer vmb 100 Reichs Thaller, Herr Doctor stellet sich nacher Linz.

Den 8. dito Kame Ein Kaysserlicher Befelch auf Steyr vnd wurde die Ganze Burgerschafft aufs Rathhauss erfordert, vnd ihnen dass Kaysserliche Patent abgelessen, der Innhalt war, dass alle die Jenigen Burger vnd Innwohner, welche nicht wollen Catholisch werden, die haben von heutigem Dato an biss auf den 9. Juny 4 Wochigen termin vnd die lezte Bedenckhzeit, vnd der nicht hier bleiben will, der solle in dissen 4 Wochen in allen vnd Jedem Richtigkeit pflegen vnd so dann dass Landt raumben.

Den 15. Maij ist die ganze Burgerschafft widrumben vnd Zwar ein Jeder Viertlmaister mit seinen Burgern vnd Innwohnern Zusamen gefordert worden Zum Herrn Burgermaister, aldorten hat sich ein ieder erklären müessen, ob Er nach verstrichnem termin will Catholisch werden, oder auss dem Landt Ziechen, darbey fandten sich auch ein, Herr Statt Pfarrherr Achazius Schrott, Herr P. Paulus Dominicaner, Herr P. Alexius Capuciner, wurden auf 3 orthen abgehört, alss bey Herrn Burgermaister, die 4 Viertl in der Statt vnd das Viertl Kezer Freydthoff, Kirchberg, Laichberg vnd Gsang, Zum Herrn Statt Richter das Steyrdorff, Wisserfeldt vnd Aichet, beym Herrn Stattschreiber die Ennssdorffer. Die beysizer Waren Herr Johann Spindler, Herr

Simon Bekh, Herr Geörg Dill, Herr Marcus Wutschletitsch vnd Ich Jacob Zetl.

Den 30. dito alss am heyligen Dreyfaltigkeit Sontag hat alhier Zu Steyr Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herr Herr Doctor Falckh, Prälat Zu Göttweig, in der Pfarr Kirchen Gepredigt, die ganze Burgerschafft abermahl vermahnt, sich zu der Catholischen religion zu bekheren, dan Ess also Ihro Kaysserlichen Maystätt ernstlicher will vnd mainung ist, die aber hartnäckig, und vermainen, ehender auss dem Landt zu ziechen, sollen wissen, dass Sye von ihrem Vermögen nicht allein Zu Linz den Zehenten, Sondern auch wohl alhier den 3ten, 4ten, Fünfften vnd Zehenten Pfening hinterlassen müessen.

Den 7. Junij ist dem Herrn Achaz Puechhofer, weilen Er auss halssstäriger Weiss nicht Catholisch werden, sondern lieber auss dem Landt Ziehen wolte, sein Sachen vnd seine 3 Heusser geschätz worden, War sein ganzes Vermögen 5000 fl., darouon hat Er hier Zu Steyr den 4ten Pfening, Zu Linz aber den 10ten Pfening geben müessen.

Den 13. dito ist alhier Zu Steyr vnd in allen Stätten auf allen Pläzen im ganzen Landt dass Kaysserliche Patent abgelesen vnd aussgeblossen worden, dass Ihro Kaysserliche Mayestätt allen denen, welche sich in der Paurn rebellion gebrauchen lassen, Pardon Allergnädig ertheilt haben, Allein bleibt den Rädlführern Ihre Straff vorbehalten.

Den 17. dito ist auf Befelch Eines Löblichen Magistratt Von allen Viertlmaistern die ganze Burgerschafft, wie uill lähre Heusser hier sein, auch wieuill vnd welche Burger noch nicht ihrem Gethanen Gelüb nach Catholisch worden, auch welche schon ihren Abschiedt haben, vnd sich gleichwohlen noch alhier aufhalten vnd burgerliches Gewerb füehren, alles beschrieben, vnd Herrn Burgermaister eingehendigt worden.

Den 29. dito alss am Tag S. Petri vnd Pauli ist die Procession von hier nacher Mariae Zell gangen, ist der Herr Prälat von Gärsten sambt etlich seiner Geistlichen vnd 50 andern Personen auch mit hinein gangen.